



Andrea Francesco Lanzicher

# Das Oppidum von Roggwil

Eine 2008 entdeckte keltische Stadt im Schweizer Mittelland

Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 9 | Cahiers d'archéologie du canton de Berne 9



### *Titelbild*

Ergebnisse der geophysikalischen Prospektionen (rote Flächen) im Innern und am Südweststrand des Oppidums von Roggwil und ausgewählte dort geborgene Prospektions- und Grabungsfunde. Im Gegenuhrzeigersinn: Jochaufsatz Typ Titelberg, Mittelstifte von Führungsringen Typen Hopfstädten und Roggwil, geschweifte Fibel, republikanischer As, Tüpfelplatte, Rohling und Schrötling der keltischen Quinarproduktion, Ninno-Quinar Typ Eber/Mauc und Büschelquinar Gruppe C.

## **Impressum**

---

### *Herausgeber*

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern  
Archäologischer Dienst, Postfach, 3001 Bern, [www.be.ch/archaeologie](http://www.be.ch/archaeologie)

### *Lektorat*

Christa Ebnöther, Institut für Archäologische Wissenschaften, Universität Bern;  
Manuel Buess, Regine Stapfer, ADB.

### *Redaktion*

Barbara Seidel, Bern

### *Korrektorat*

Christine Felber, ADB

### *Übersetzungen*

Lara Tremblay, New York (US) (Französisch)  
Sandy Hämmerle Ragoon, Galway (IE) (Englisch)

### *Layout*

Eliane Schranz, ADB

### *Digitaldruck*

Edubook AG, Merenschwand

### *Verlag, Bestelladresse*

Archäologischer Dienst des Kantons Bern, [adb.sab@be.ch](mailto:adb.sab@be.ch), 031 633 98 00

© Archäologischer Dienst des Kantons Bern 2022

Der Nachdruck des Werks oder von grösseren Teilen daraus ist nur mit Bewilligung des Herausgebers gestattet.

Bern 2022

ISBN 978-3-9525057-8-6

# **Das Oppidum von Roggwil**

**Eine 2008 entdeckte keltische Stadt im Schweizer Mittelland**

---

Andrea Francesco Lanzicher

mit Beiträgen von Michael Nick und Rahel C. Ackermann und der Unterstützung  
von Elena Prado und Albrecht Greule

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Einleitung</b> (Andrea Francesco Lanzicher)	10
1.1 Zielsetzung	10
1.2 Vorgehen	10
1.2.1 Aufbau und Fragestellung	11
1.2.2 Möglichkeiten und Potenziale	12
1.2.3 Bezeichnungen und Ansprache der Untersuchungen, Befunde und Funde	12
1.2.3.1 Flurnamen	12
1.2.3.2 Untersuchungs-, Positions- und Katalognummern	12
1.2.3.3 Phaseneinteilung	13
1.2.4 Grundlagen der relativen und absoluten Datierung	13
1.3 Der Fundplatz Roggwil, Fryburg	14
1.3.1 Lage und Erschliessung	14
1.3.1.1 Topografie, Siedlungskammer und Naturraum	14
1.3.1.2 Historische Verkehrswege	16
1.3.1.3 Die Flur Fryburg, ein günstiger Siedlungsplatz	18
1.3.2 Forschungsgeschichte: Archäologie in und um Roggwil	20
1.3.2.1 Fundmeldungen (18./19.–21. Jahrhundert)	20
1.3.2.2 Archäologische Untersuchungen	23
<b>2 Prospektionen und Ausgrabungen im und um das Areal des Oppidums in der Flur Fryburg</b> (Andrea Francesco Lanzicher)	25
2.1 Prospektionen	25
2.1.1 Bildquellen und Lidar	25
2.1.1.1 Historische Karten	25
2.1.1.2 Luftbilder	36
2.1.1.3 Lidarprospektion	39
2.1.1.4 Ergebnisse der Bildquellen und des Lidars	40
2.1.2 Geländebegehungen	42
2.1.2.1 Befestigung entlang der Plateaukanten	42
2.1.2.2 Abschnittsgraben am Südwestrand des Plateaus	44
2.1.2.3 Siedlungsspuren auf dem Plateau	44
2.1.2.4 Ergebnisse der Geländebegehungen	45
2.1.3 Geophysik (Andrea Francesco Lanzicher, mit Unterstützung von Elena Prado)	48
2.1.3.1 Georadar	48
2.1.3.2 Geomagnetik	50
2.1.3.3 Geoelektrik	55
2.1.3.4 Ergebnisse der Geophysik	58

2.1.4 Metalldetektorprospektion (Andrea Francesco Lanzicher, mit Unterstützung von Elena Prado)	63
2.1.4.1 Fundlokalisierung und Fundverlagerung	65
2.1.4.2 Lage der (Prospektions-)Felder	67
2.1.4.3 Taphonomische Rahmenbedingungen	67
2.1.4.4 Prospektionsintensität	68
2.1.4.5 Quellenkritische Bemerkungen zum Fundspektrum	71
2.1.4.6 Quellenkritische Bemerkungen zur Funddichte	72
2.1.4.7 Ergebnisse der Metalldetektorprospektion	77
2.2 Ausgrabungen	79
2.2.1 Die Abschnittsbefestigung am Südwestrand des Oppidums	80
2.2.1.1 Die Südflanke des Abschnittsgrabens	83
2.2.1.2 Die Nordflanke des Abschnittsgrabens, die Berme und Hinweise zum Wall	91
2.2.2 Die Innenbebauung des Oppidums	97
2.2.2.1 Bebauungsspuren im südöstlichen Randbereich des Oppidums	99
2.2.2.2 Bebauungsspuren in der zentralen und nördlichen Siedlungsfläche des Oppidums	105
2.2.2.3 Untersuchungen im Westteil des Oppidums	114
2.2.3 Das nähere Umfeld des Oppidums	116
2.2.3.1 Baubegleitende Untersuchungen im Vorfeld des Oppidums	116
2.2.3.2 Untersuchungen im Umfeld des Kiltbergs	119
<b>3 Fundmaterial aus dem Areal des Oppidums in der Flur Fryburg</b>	
(Andrea Francesco Lanzicher, Michael Nick und Rahel C. Ackermann)	120
3.1 Fundmaterial aus den Prospektionen 2008 bis 2020 (PK1–PK448, PM1–PM289)	
(Andrea Francesco Lanzicher)	120
3.1.1 Überblick zu den Prospektionsfunden	120
3.1.1.1 Umfang, Verbreitung und Fundumstände	120
3.1.1.2 Fundspektrum	123
3.1.1.3 Vorbemerkungen zur Fundvorlage	123
3.1.2 Kleinfunde und Keramik	123
3.1.2.1 Urgeschichtliche Funde (PK1–PK6)	123
3.1.2.2 Spätlatènezeitliche Kleinfunde und Keramik (PK7–PK135)	125
3.1.2.3 Kaiserzeitliche (?) Funde (PK136–PK139)	156
3.1.2.4 Produktionsabfälle der Metallverarbeitung (PK140–PK438)	158
3.1.2.5 Mittelalterliche, neuzeitliche, moderne und nicht datierbare Funde (Auswahl: PK439–PK448)	179

3.1.3 Münzen	181
3.1.3.1 Die keltischen Münzen aus dem Oppidum von Roggwil, Fryburg (GM1–GM2, PM1–PM261) (Michael Nick)	181
3.1.3.2 Die römischen Münzen aus dem Oppidum von Roggwil, Fryburg (PM262–PM289) (Michael Nick)	214
3.1.3.3 Die nachantiken numismatischen Fundobjekte von Roggwil, Fryburg (Rahel C. Ackermann)	221
3.2 Fundmaterial aus Grabungen (GK1–GK425, GM1–GM2) (Andrea Francesco Lanzicher)	226
3.2.1 Überblick zu den Grabungsfunden	226
3.2.1.1 Umfang und Herkunft	226
3.2.1.2 Fundspektrum	227
3.2.2 Fundmaterial aus dem Bereich der spätlätènezeitlichen Abschnitts- befestigung am Südwestrand des Oppidums	227
3.2.2.1 Fundmaterial Sondierung Roggwil, Oberer Freiburgweg 2015 (GK1–GK66)	227
3.2.2.2 Fundmaterial Rettungsgrabung Roggwil, Kilchweg 2f–2g (GK67–GK86, GM1)	229
3.2.2.3 Fundmaterial Baubegleitung Roggwil, Kilchweg 7 (GK87–GK107)	231
3.2.3 Fundmaterial aus dem Siedlungsareal im Innern des Oppidums	232
3.2.3.1 Fundmaterial Rettungsgrabung Roggwil, Ahornweg 1 (GK108–GK142)	232
3.2.3.2 Fundmaterial Baubegleitung Roggwil, Ahornweg 3 (GK143)	239
3.2.3.3 Fundmaterial Roggwil, Fryburg Sondierungen 2018 (GK144–GK425, GM2)	240
3.3 Exkurs zu den Amphoren aus Prospektionen und Grabungen in Roggwil, Fryburg 2008–2020	259
3.3.1 Umfang, Fundkontext und Erhaltung der Amphoren	259
3.3.2 Die Form der Amphoren	260
3.3.2.1 Typologisch-metrische Diskussion der Amphorenränder	260
3.3.2.2 Typologisch-metrische Diskussion der Amphorenhenkel	263
3.3.2.3 Die chronologische Aussagekraft der Amphoren	265
3.3.3 Die Herkunft der Amphoren	265
3.3.3.1 Makroskopische Charakterisierung der Fabrikatsgruppen	265
3.3.3.2 Das Fabrikatsspektrum der Dressel-1-Amphoren im Vergleich	269
<b>4 Synthese und Ausblick</b> (Andrea Francesco Lanzicher)	273
4.1 Das natürliche Terrain (Phase 0)	273
4.2 Urgeschichtliche Siedlungsspuren (Phase 1)	277
4.3 Ein spätlätènezeitliches Oppidum im zentralen Schweizer Mittelland (Phase 2)	277
4.3.1 Das Oppidum als Siedlungs- und Lebensraum	278
4.3.1.1 Die Befestigung und die Zugänge	278
4.3.1.2 Die Bebauung und die räumliche Gliederung im Innern des Oppidums	295
4.3.1.3 Zeitliche Einordnung der Besiedlung im Oppidum	305
4.3.1.4 Räumliche Verortung der Besiedlung und Hinweise zum Alltagsleben und Gewerbe im Oppidum	316

4.3.2 <i>Morgiodunon</i> und sein Territorium in der Spätlatènezeit	322
4.3.2.1 Das helvetische Siedlungsgebiet und seine Gliederung	322
4.3.2.2 Die keltischen Orts- und Flussnamen und eine alte (territoriale?) Grenze (Andrea Francesco Lanzicher mit Unterstützung von Albrecht Greule)	326
4.3.2.3 Fundstellen im mutmasslichen Territorium von <i>Morgiodunon</i>	330
4.3.2.4 Das Oppidum innerhalb der Siedlungskammer Roggwil	334
4.4 Übergangszeit und Kaiserzeit (Phase 3)	338
4.4.1 Überblick	338
4.4.2 Übergangszeit und frühe Kaiserzeit oder die Frage der Kontinuität	338
4.4.3 Mittlere und späte Kaiserzeit	339
4.4.3.1 Münzen und (mittel-)kaiserzeitliche Keramikfunde	339
4.4.3.2 Kaiserzeitliche Baubefunde?	339
4.4.3.3 Ein kleines kaiserzeitliches Gehöft?	340
4.5 Mittelalter, Neuzeit und Moderne (Phasen 4–6)	341
4.5.1 Die Jahrhunderte währende, natürliche und teils anthropogene Einebnung der Abschnittsbefestigung	341
4.5.2 Landwirtschaftliche Nutzung und Hinweise auf mittelalterliche und neuzeitliche Wässermatten	341
4.5.3 Bebauungsspuren und Fundmaterial aus Mistschleiern	342
4.6 Fazit und Ausblick	342
<b>Zusammenfassung / Résumé / Summary</b>	345
<b>Literatur</b>	359
<b>Grabungs- und Befundkatalog</b>	374
<b>Fundkatalog</b>	382
<b>Fundtafeln</b>	426
<b>Abkürzungen</b>	446
<b>Abbildungsnachweis</b>	447
<b>Adressen der Autorinnen und Autoren</b>	448

3. und 4. Jahrhundert sind wiederum insgesamt nur vier Münzen belegt, die nicht als Anzeiger für intensivere Siedlungstätigkeit gewertet werden können.

Die Verteilung der Funde im Gelände lässt weder besondere Konzentrationen noch Auffälligkeiten im Vergleich zu den keltischen Münzen erkennen.

Schliesslich ist vorbehaltlich der kleinen Zahl als Besonderheit der ungewöhnlich hohe Silberanteil der Münzreihe hervorzuheben, der deutlich höher als in *Augusta Raurica*, *Vindonissa* und *Aventicum* ausfällt.

### 3.1.3.3

#### **Die nachantiken numismatischen Fundobjekte von Roggwil, Fryburg**

Rahel C. Ackermann

Unter den Prospektionsfunden von Roggwil, Fryburg waren auch knapp 400 jüngere, nachrömische numismatische Objekte.<sup>772</sup> Beim Grossteil handelt es sich um Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts: Wenige Stücke der Helvetischen Republik, einige kantonale Prägungen und dann vor allem Prägungen der Eidgenossenschaft ab 1850. Die kleinsten und kleinen Nominale überwiegen, es sind aber auch einige 1/2-Franken-, fünf 1-Franken-Stücke und ein 2-Franken-Stück darunter und sogar ein 5-Franken-Stück: eine Sondermünze des Jahres 1987 zum hundertsten Geburtstag des Architekten Le Corbusier (1887–1965).<sup>773</sup> Einige Münzen aus Deutschland, Frankreich und Italien bereichern diesen typischen Querschnitt durch das Kleingeld des 19./20. Jahrhunderts, wie er für Prospektionsfunde üblich ist.<sup>774</sup>

Wenige Medaillen, sechs Spielmünzen der Firma Sigg AG in Frauenfeld, einige Jetons und Wertmarken, eine moderne Benediktsmedaille aus Aluminium (Typ Benediktinerabtei Monte Cassino, Italien, Jubiläumsmedaille)<sup>775</sup>, 1.-August- und weitere Abzeichen sowie wenige gegossene und gepunzte Anhänger oder Etiketten ergänzen das Bild. Hervorzuheben sind die zahlreichen Waren- und Transportplomben des 19. und 20. Jahrhunderts. Die überwiegende Mehrheit sind intakte Dreiloch-Scheibenplomben, von denen sich allerdings zurzeit nur wenige exakt identifizieren lassen.<sup>776</sup>

Die räumliche Verteilung dieser Stücke ist unspezifisch (Abb. 181): Sie wurden auf allen prospektierten freien Flächen geborgen, ohne dass sich Fundkonzentrationen nachweisen liessen. Nur drei Fundpunkte liegen in den untersuchten Waldstücken, die aber nur sehr summarisch abgesucht wurden.<sup>777</sup> Ein Grossteil der neuzeitlichen und modernen Stücke gelangte wohl sekundär auf die Felder und wurde nicht vor Ort verloren. Zwei mögliche Erklärungen bieten sich an: Bei Feldameliorationen wurde Siedlungsabfall oder Bauschutt grossflächig verteilt oder der Hausabfall, der in Latrinen, in Sickergruben und auf den Misthaufen gelandet war, wurde zusammen mit diesem Dünger auf den Feldern verteilt. In diesen «Mistschleiern» finden sich regelhaft zahlreiche alltägliche Kleinobjekte und eben auch Münzen (Kap. 4.5.3).<sup>778</sup>

Im Folgenden sollen einige besondere Stücke vorgestellt werden.

#### **Das Mittelalter: Ein Breisacher Pfennig und ein Gewicht?**

Lediglich zwei Objekte stammen wohl aus dem Mittelalter.

Der einseitig geprägte, vierzipflige Pfennig aus Silber (Abb. 182)<sup>779</sup> ist ein sogenannter Adlerpfennig. Der heraldisch gestaltete Adler mit Kugeln an den Flügelenden ist von zwei Wulstkreisen umgeben, zwischen denen Kugeln eingesetzt sind. Diese Pfennige werden der königlichen Münzstätte in Breisach (DE) zugeschrieben, wo sie unter Kaiser Friedrich II.

772 Die Objekte wurden von Christian Weiss und Jacqueline Lauper (beide ehem. IFS/ADB) summarisch inventarisiert. Ich danke Jacqueline Lauper und Fanny Puthod für ihre Unterstützung beim Sichten der Objekte.

773 Lnr. 30934.

774 Vgl. ausführliche Vorlage auch der modernen Münzfunde von Rheinau ZH Hürlimann 2019; zur Fundverbreitung Hürlimann 2019, 171, 173, 175 Abb.184. Zur Fundverbreitung und -kartierung in Rheinau allg. Nagy 2019.

775 Lnr. 14482.

776 Die Plomben waren bei der Sichtung 2019 – wie der Grossteil der modernen Münzen – im Fundzustand belassen.

777 S. Einleitungskapitel zur Prospektion, Kap. 2.1.

778 Bretscher 2019, 220–221. Für Tägerwilen TG, Tägermoos als Umland der Stadt Konstanz s. Rigert 2001, 42–47.

779 Lnr. 16920, Silber, 0,31 g, Dm. max. 18 mm, einseitig, A 2 K 1; verbogen und eingerissen. Wielandt 1976, 114 Nr. 42, Taf. III.42.



- lagegenau eingemessene neuzeitlich-moderne Münze
- lagegenau eingemessene und im Text besprochene mittelalterliche, neuzeitliche oder moderne Münze
- nach Feld geborgene neuzeitlich-moderne Münze

**181** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Verbreitung der mittelalterlichen und neuzeitlichen numismatischen Objekte. Die nur nach Feldern oder Sektoren eingesammelten Funde (schwarz) wurden der besseren Vergleichbarkeit wegen zufällig in den entsprechenden Feldern und Sektoren verteilt. Aus Platzgründen wird das Feld 14 nicht lagegetreu, sondern in der linken oberen Kartenecke dargestellt. M. 1:4000.

(1212–1250) geprägt wurden. Der Typ wird von Michael Matzke in die Zeit um 1218/1230 datiert.<sup>780</sup>

Alemannisch-breisgauische Pfennige sind im Berner Geldumlauf des 13. Jahrhunderts üblich, wie das Fundbild zeigt, auch wenn sie in den Schriftquellen nicht erwähnt werden.<sup>781</sup> Vergleichbare Adlerpfennige sind im Hortfund von Niederried, gefunden 1850, enthalten.<sup>782</sup>

Wie bereits Christian Weiss vermutete, ist das einseitig gegossene Objekt in der Form eines dicken Kegelstumpfs wohl ein Gewicht (Abb. 183).<sup>783</sup> Das Motiv der Oberseite, das von einem gekerbten Wulstkreis umgeben ist, lässt sich bisher nicht deuten: Handelt es sich um ein Monogramm? Oder ist es doch eine stark stilisierte heraldische Lilie? Die Unterseite ist beim Auskühlen etwas eingesunken.

Form und Machart des Roggwiler Fundstücks lassen am ehesten an eine Datierung ins Mittelalter denken. Spätere Gewichte und insbesondere Münzgewichte zur Kontrolle von Goldmünzen bestehen aus dem viel exakter zu eichenden Messing und tragen zum Beispiel auf der Oberseite die vereinfachte Version des entsprechenden Münzbildes.

Da ein Teil des oberen Randes ausgebrochen ist, lässt sich das Originalgewicht nicht exakt bestimmen, es mag wohl 12–13 g betragen haben. Bleigewichte dieser Form sind unter anderem aus England belegt, wo sie als mittelalterliche «bullion weights», also Gewichte zum Abwägen von Edelmetall, bezeichnet werden.<sup>784</sup> In unserer Gegend war für Edelmetall die Kölner Mark zu 233,9 g sehr wichtig; ein Loth, also ein Sechzehntel der Mark, wog 14,6 g. Als Loth-Gewicht zur Kölner Mark war unser Stück wohl zu leicht; welchem Wert es entsprach, muss offenbleiben.

In der näheren Umgebung von Roggwil, Fryburg sind zwei mittelalterliche Fundstellen bekannt, mit denen diese beiden Stücke allenfalls in Zusammenhang stehen könnten, die Burgstelle «Kilperg» und das Kloster St. Urban. Zur Burgstelle «Kilperg/Kiltberg» (Kap. 1.3.2.2) ist allerdings kaum etwas bekannt, sie soll 1375 von den Guglern zerstört worden sein,<sup>785</sup> als deren Haupttheer unter Enguerrand (Ingelram) de Coucy beim Kloster St. Urban lagerte.<sup>786</sup> Das Kloster St. Urban wurde 1194 gegründet und besass ab 1201 auch das landwirtschaftlich genutzte Freiburgfeld (Kap. 1.3.1.1).<sup>787</sup>



**182** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Sogenannter Adlerpfennig aus der königlichen Münzstätte Breisach, um 1218/1230. M. 1:1.

**183** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Mittelalterliches Gewicht (?) aus Blei. M. 1:1.

### Die Geldkrise des Dreissigjährigen Kriegs und ihre Bewältigung

Der Halbbatzen 1627 des Sittener Bischofs Hildebrand Jost (1613–1638)<sup>788</sup> ist die älteste neuzeitliche Münze des Komplexes (Abb. 184). Sie gehört zu den sogenannten Scheidemünzen, den kleineren Nominalen aus Billon, und ist ein Zeugnis der Zeit, als gerade die verheerende Geldkrise zu Beginn des Dreissigjährigen Kriegs, die sogenannte Kipper- und Wipperzeit, halbwegs überwunden war: Das Einziehen des miserablen Geldes der Jahre 1618–1621/22, eine Geldentwertung und die massenhafte Neuprägung von Kleingeld in verschiedenen Schweizer Münzständen in wenigen Jahren ab 1623 führten zum Erfolg. Bern hingegen weigerte sich, im Herbst 1622 die Abwertung der Batzen- und Schillingwährungen um die Hälfte mitzumachen, und prägte bis 1623 schlechte Kipper-Batzen aus, die im Berner Gebiet zum vollen Wert



**184** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Bistum Sitten, Hildebrand Jost (1613–1638), Halbbatzen, 1627. M. 1:1.

<sup>780</sup> Matzke 2004, 80, Taf. 6.132.

<sup>781</sup> Zum Münzumlauf im Kanton Bern im 13. Jh. s. Geiger 2014, 30–31 Abb. 13–14, 122–125.

<sup>782</sup> Geiger 2014, 21, 202.

<sup>783</sup> Lnr. 14393, Blei, 11,23 g, Dm. 17,4–16,7 mm, Dicke 7,2 mm, einseitig, K 1 A 2; Oberseite am Rand ausgebrochen.

<sup>784</sup> Biggs/Withers 2000, 18–19 Nr. 15.

<sup>785</sup> Schmid/Moser 1942, 11; ich danke Detlef Wulf (ADB) für seine Recherchen.

<sup>786</sup> Lang 2007.

<sup>787</sup> Ich danke Andrea Francesco Lanzicher für seine Recherchen.

<sup>788</sup> Lnr. 30690, Billon, 1,29 g, Dm. 20,8–19,5 mm, 270°, A 2/2 K 2/2; Divo/Tobler 1987, 451 Nr. 1619d.

umliefen, während sie überall sonst nur noch als Halbbatzen angenommen wurden. Fremde Billionmünzen – wie unser Sittener Halbbatzen – wurden im Berner Gebiet verboten. Diese Münzpolitik behinderte den Handel und schadete vor allem der einfachen Bevölkerung, die im Alltag auf das Kleingeld angewiesen war und es sich nicht leisten konnte, Sparguthaben in krisenresistenten Grosssilber- oder Goldmünzen anzusammeln.<sup>789</sup> Erst mit dem Münzmandat vom 2. Dezember 1652 gab Bern diese Sonderregelung auf und entwertete den Batzen um die Hälfte; den Leuten blieben gerade noch drei Tage, während derer sie ihre Schulden, Steuern oder Ähnliches mit den Münzen zum bisherigen Wert bezahlen konnten. Diese Massnahmen führten zu Unruhen bei der Landbevölkerung, nicht nur im Berner Gebiet, die im Bauernkrieg von 1653 («Batzenkrieg») mündeten.<sup>790</sup>

Die Scheidemünzen der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurden in sehr grossen Mengen ausgeprägt und waren in der Regel von schlechter Qualität; dementsprechend hielten sie sich lange im Geldumlauf, teilweise bis ins 18. Jahrhundert hinein. Das Roggwiler Fundstück ist allerdings nicht stark abgegriffen, könnte also noch im 17. Jahrhundert verloren worden sein.

#### Ein römisches Kaiserbildnis als Schmuck

Ein einseitiges Medaillon aus Buntmetall (Abb. 185)<sup>791</sup> trägt ein gepanzertes Brustbild des römischen Kaisers Septimius Severus (193–211) mit Lorbeerkranz. Die Umschrift L SEPTIMIUS SEVERVS PERTINAX AVG IMP und die Ausgestaltung erinnert stark an die sogenannten «Paduaner», Renaissance-Medaillen, die antike Prägungen imitierten oder interpretierten.

Giovanni Cavino (1500–1570) und sein Umfeld nahmen für Prägungen im Namen des Septimius Severus ein Medaillon aus dem Jahr 196 zum Vorbild.<sup>792</sup> Diese antikisierenden Stücke blieben in Mode und wurden bis ins 19. Jahrhundert hinein nachgeahmt.

Das Roggwiler Fundstück ist wohl eine späte einseitige Kopie des 17. bis 19. Jahrhunderts. Das VII am Ende der Legende des Vorbilds fehlt, und das Gorgoneion auf dem Brustpanzer ist nicht wiedergegeben. Auch der Stil des Porträts hat sich gegenüber dem antiken Vorbild und demjenigen der Renaissance weiterentwickelt. Das Medaillon diente wohl als Schmuckapplike und wurde in ein Gefäss, einen Knauf oder Ähnliches eingelassen.

#### Ein französischer König auf einem Rechenpfennig

Im Fundmaterial befindet sich lediglich ein Rechenpfennig (Abb. 186).<sup>793</sup> Er trägt auf der Vorderseite das Porträt des jugendlichen französischen Königs Louis XV. (1715–1774) mit Lorbeerkranz. Dieses war in der Münzprägung ab etwa 1716/1718 bis etwa 1726 üblich.<sup>794</sup> Die Rückseite trägt die Umschrift LE REPOS SUIT LA VICTOIRE und zeigt eine nach links sitzende Frau, die eine Krone auf dem Knie hält. Links und rechts steht RE – PF für Rechenpfennig, und die Signatur I F W im Abschnitt weist das Stück dem Nürnberger Rechenpfennig-schlagler Johann Friedrich Weidinger (Meister 1710, belegt bis 1765) zu.<sup>795</sup>

Die Rückseitendarstellung geht auf Jetons zurück, die in den 1680er-Jahren für Louis XIV. (1643–1715) geprägt wurden<sup>796</sup> und mit dem Frieden von Regensburg vom 15. August 1684

**185** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Einseitiges Medaillon auf den römischen Kaiser Septimius Severus (193–211), neuzeitlich. M. 1:1.



**186** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Nürnberger Rechenpfennig auf den französischen König Louis XV. (1715–1774), 18. Jahrhundert. M. 1:1.



789 Zusammenfassend Fedel 2019, 146–147.

790 Suter 2010.

791 Lnr. 28467, Buntmetall, 4,89 g, Dm. 28,2–28,1 mm, einseitig, A 1 K 2; dezentriert, leicht gewellt.

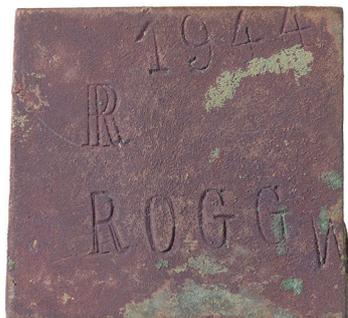
792 Matzke 2018, 174 Nr. I.75.

793 Lnr. 14392, Messing, 0,79 g, Dm. 19,1–18,5 mm, 180°, A 1/1 K 3/3; von der Rs. her gelocht.

794 Vgl. z. B. Duplessy 1999, Bd. II, 333–335 Nr. 1635–1639.

795 Mitchiner 1988, 521 Nr. 1852.

796 Gadoury 1991, 167 Nr. 2226–2235; Mitchiner 1988, 510 Nr. 1814; Groenendijk/Levinson 2015, u. a. 100–101 Nr. 339 und 345–346 (Cornelius Lauffer), u. a. 116 Nr. 403 und 118 Nr. 408–409 (Lazarus Gottlieb Lauffer).



**187** Roggwil, Fryburg. Nachantike numismatische Fundobjekte. Kupferplakette mit der Aufschrift «ROGGW[IL] 1944», halbiert, Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert. M. 1:1.

in Verbindung gebracht werden, dem Abschluss der Reunionskriege 1683/84. Damals wurde Louis XIV. vom Kaiser Leopold I. (1658–1705) für 20 Jahre der rechtmässige Besitz der im Rahmen seiner Expansionspolitik und -kriege erworbenen Gebiete bestätigt. Die sitzende Frau ist wohl eine Securitas, also die repräsentierte Ruhe und politische Sicherheit, die auf Siege folgt.<sup>797</sup> Dieses Bild der erfolgreichen französischen Expansionspolitik wurde später auch für Louis XV. verwendet.

Das Stück ist klein und dünn, der Stempelschnitt ist sehr linear ausgeführt. Es reiht sich ein in die vielen Nürnberger Rechenpfennige des 18./19. Jahrhunderts ähnlicher Qualität in Schweizer Prospektions-, Haus- und Grabungsfunden, die wohl nicht mehr als eigentliche Rechenpfennige zum Rechnen auf Linien, sondern als Geldersatz beim Spielen gedient haben.<sup>798</sup> Es ist zudem sehr grob von der Rückseite her gelocht, ohne dass auf die Ausrichtung der Bilder Rücksicht genommen worden wäre; der gegen die Vorderseite aufragende Grat wurde nicht versäubert.

#### «Roggwil 1944»

Ein grob halbiertes Längsrechteck aus 2 mm starkem Kupferblech mit Kantenlängen von etwa 41 × 42 mm zeigt eindeutig einen lokalen Bezug (Abb. 187): Die eingepunzten Buchstaben ROGGW lassen sich zum Ortsnamen Roggwil ergänzen.<sup>799</sup> Die beiden sich überlagernden R darüber sehen aus, als ob der Punzierende geübt hätte – nicht sehr erfolgreich, denn auch das R am Ortsnamenanfang ist zweimal leicht gegeneinander verschoben eingeschlagen. Die restlichen Buchstaben sind sauber gepunzt. Die Zahl «1944» könnte eine Jahreszahl sein, genauso gut aber auch eine Kontrollnummer. Die Rückseite ist plan.

Wir haben wohl eine Kontrollmarke oder Ähnliches vor uns, eine «Quittung» aus Metall: Das Blech mit Angabe von Ort und Kontrollnummer wurde geteilt, und jeder Vertragspartner erhielt eine Hälfte. Die Buchstabenformen weisen uns wohl ins spätere 19. oder in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ob die Transaktion erfolgreich abgeschlossen wurde oder unsere Hälfte aus Frust als Abfall entsorgt wurde – darüber lässt sich nur spekulieren.

#### Zusammenfassung und Ausblick

Diese kurzen Ausführungen mögen einen Eindruck vermitteln vom neuzeitlichen und modernen numismatischen Fundmaterial von Roggwil. Neben den vielen Kleinmünzen der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet sich eine breite Palette an besonderen Stücken, von denen hier einige vorgestellt werden konnten.

Im Vergleich zu anderen grösseren Ensembles von Prospektionsfunden wie zum Beispiel in Rheinau ZH, aber auch in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Zug, fehlen in Roggwil Münzen des 17./18. Jahrhunderts, Rechenpfennige und religiöse Medaillen weitgehend. In einem anderen Kontext wären insbesondere die über 70 Waren- und Transportplomben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie die gegossenen und gepunzten Etiketten oder Anhänger genauer zu untersuchen, die das Roggwiler Ensemble so besonders machen.

<sup>797</sup> Securitas statt Tranquillitas wie in der älteren Literatur (Bsp. Gadoury 1991 oder Mitchiner 1988): Groenendijk/Levinson 2015, 100 Anm. 65.

<sup>798</sup> Zu dieser Entwicklung vgl. z. B. Diaz Tabernero/Ackermann/Nick 2008, 47–49.

<sup>799</sup> Lnr. 30980, Kupfer, 28,86 g, einseitig, A 1 K 2.

# Literatur

---

## *Aberson/Luginbühl/Geiser 2017*

Michel Aberson, Thierry Luginbühl und Anne Geiser, Les Helvètes en marche. Confrontation de sources. *Revue historique vaudoise* 125, 2017, 175–197.

## *Allen 1978*

Derek F. Allen, The Coins from the Oppidum of Altenburg and the Bushel Series. *Germania* 56/1, 1978, 190–229.

## *Amoroso 2016*

Hugo Amoroso, Chronique des fouilles archéologiques 2016: 2016.13, 2016.23 et 2016.25 – Sous-Ville. *Bulletin de l'Association Pro Aventico* 57, 2016, 247–254.

## *Amoroso et al. 2014/15*

Hugo Amoroso et al., Un habitat gaulois aux origines d'Aventicum. Les fouilles de Sur Fourches (2009/2015). *Bulletin de l'Association Pro Aventico* 56, 2014/15, 7–72.

## *Amoroso/Schenk 2018*

Hugo Amoroso und Aurélie Schenk, Quoi de neuf chez les Helvètes d'Avenches? *Archäologie Schweiz* 41/1, 2018, 16–23.

## *Anderson et al. 2003*

Timothy J. Anderson et al., Des artisans à la campagne. Carrière de meules, forge et voie gallo-romaines à Châbles (FR). *Archéologie fribourgeoise* 19, Fribourg 2003.

## *Asskamp/Rudnick 2007*

Rudolf Asskamp und Bernhard Rudnick, Römische Bleifunde aus Haltern. In: Walter Melzer und Torsten Capelle (Hrsg.), *Bleibergbau und Bleiverarbeitung während der römischen Kaiserzeit im rechtsrheinischen Barbaricum*. *Soester Beiträge zur Archäologie* 8. Soest 2007, 33–40.

## *Bacher 1989*

René Bacher, Bern-Engemeistergut. Grabung 1983. Bern 1989.

## *Bacher 2005*

René Bacher, Hindelbank, Lindenrain. Spätkeltische und römische Strukturen und Funde. *Archäologie im Kanton Bern* 6B, Bern 2005, 615–630.

## *Bacher 2006*

René Bacher, Das Gräberfeld von Petinesca. *Petinesca* 3, Bern 2006.

## *Bacher et al. 2016*

René Bacher et al., Fleischsuppe nach Apicius. Luxus und Genuss in römischen Villen. *Archäologie Schweiz* 39/2, 2016, 10–14.

## *Bader 1998*

Christian Bader, Die Burgruine Wulp bei Küsnacht ZH. Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 25. Basel 1998.

## *Baeriswyl et al. 2016*

Armand Baeriswyl et al., Berner Platte – alles andere ist Beilage. Zentralorte und Städte von der späten Eisenzeit bis ins Mittelalter. *Archäologie Schweiz* 39/2, 2016, 31–43.

## *Balmer 2009*

Margrit Balmer, Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum. *Monographien der Kantonsarchäologie Zürich* 39. Zürich/Egg 2009.

## *Barral 2001*

Philippe Barral, La vaisselle céramique et les amphores. Problèmes taphonomiques et méthodologiques. In: Michel Reddé und Siegmund von Schnurbein (Hrsg.) *Alésia. Fouilles et recherches franco-allemandes sur les travaux militaires romains autour du Mont-Auxois (1991-1997)*. Bd. 2: Le matériel. *Mémoires de l'académie des inscriptions et belles-lettres* 22. Paris 2001, 105–119.

## *Behm-Blanke 1971*

Günter Behm-Blanke, Ein Zügelführungsring im Gebiet des Oppidums «Steinsburg» bei Römheld, Kr. Meiningen. *Ausgrabungen und Funde*. *Nachrichtenblatt der Landesarchäologie* 16. Berlin 1971, 247–255.

## *Bender/Pauli/Stork 1993*

Helmut Bender, Ludwig Pauli und Ingo Stork, Der Münsterberg in Breisach II. *Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte* 40. München 1993.

## *Bergen 2005*

Christian Bergen, Technologische und kulturhistorische Studien zu Bleifunden im 1. Jahrtausend. *Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie* 125. Bonn 2005.

## *Berger/Furger-Gunti 1980*

Ludwig Berger und Andreas Furger-Gunti, Katalog und Tafeln der Funde aus der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. *Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte* 7. Basel 1980.

## *Biggs/Withers 2000*

Norman Biggs und Paul Withers, Lead Weights. The David Rogers Collection. *The English Weight Series* 6. Llanfyllin 2000.

## *Binggeli/Leibundgut 1984*

Valentin Binggeli und Christian Leibundgut, Kulturlandschaftswandel und Grundwasserprobleme in einem Bewässerungsgebiet des Mittellandes. Die Wässermatten des Langetentals (Kt. Bern) als Beispiel einer gefährdeten historischen Kulturlandschaft, Sanierungsvorschläge (Raumplanung und Landschaftsschutz). *Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern* 41. Bern 1984, 47–64.

## *Bitterli 2001*

Thomas Bitterli, Alt-Wädenswil. Vom Freiherrenturm zur Ordensburg. *Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters* 27. Basel 2001.

## *Blöck et al. 2012*

Lars Blöck et al., Die spätlatènezeitliche Siedlungslandschaft am südlichen Oberrhein. In: Martin Schönfelder und Susanne Sievers (Hrsg.), *Die Eisenzeit zwischen Champagne und Rheintal*. 34. internationales Kolloquium der Association Française pour l'Étude de l'Âge du Fer vom 13. bis zum 16. Mai 2010 in Aschaffenburg. Mainz 2012, 381–418.

## *BMC Celtic II*

Derek F. Allen, *Catalogue of the Celtic Coins in the British Museum. With Supplementary Material from Other British Collections*. Bd. 2: Silver Coins of North Italy, South and Central France, Switzerland and South Germany. Hrsg. v. John Kent und Melinda Mays. London 1990.

## *BMC Celtic III*

Derek F. Allen, *Catalogue of the Celtic Coins in the British Museum. With Supplementary Material from Other British Collections*. Bd. 3: Bronze Coins of Gaul. Hrsg. v. Melinda Mays. London 1995.

## *Bolliger 2005*

Sabine Bolliger, *Römerstrassen in der Schweiz*. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern. Bern 2005.

## *Bossert 2016*

Martin Bossert, Die römischen Architekturfragmente. In: Peter Eggenberger et al., *Vom spätantiken Mausoleum zur Pfarrkirche*. Die archäologische Untersuchung der Kirche von Biel-Mett. Heft zur Archäologie im Kanton Bern 1. Bern 2016, 82–112.

## *Bräuning 2012*

Andrea Bräuning, *Forschungsgeschichtlicher Überblick zu der spätlatènezeitlichen Grosssiedlung bei Altenburg*. Gem. Jestetten, Kreis Waldshut. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 32/1. Esslingen 2012, 479–495.

*Brand et al. 2021*

Pascal Brand et al., Chronologie et répartition spatiale des établissements fortifiés tardo-laténiens du Plateau et du Jura suisses. Association Française pour l'Étude de l'Âge du Fer. Colloque international 43 2019 Le Puy-en-Velay. Paris 2021, 375–392.

*Brandt 2002*

Bettina Brandt, Der Schatzfund von Teisendorf. Vergleichende Studien zu spätkeltischen Büschelquintern. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 32. München 2002.

*Brem et al. 2020*

Hansjörg Brem et al., Ein Fund «helvetischer Silberstater» aus Tägerwilen, Thurgau, Schweiz. Schweizerische Numismatische Rundschau 98, 2020, 7–56.

*Brenot/Scheers 1996*

Claude Brenot und Simone Scheers, Catalogue des monnaies massaliètes et monnaies celtiques du Musée des Beaux-Arts de Lyon. Leuven/Lyon 1996.

*Bretscher 2019*

Peter Bretscher, Streufunde aus dem «Mistschleier» – Bemerkungen aus volkskundlicher Sicht. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 220–221.

*Brian Scherer 2008*

Sarah Brian Scherer, «Meyer, Johann Rudolf», Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/020365/2008-11-11/ [23.12.2020].

*Brönnimann 2015*

David Brönnimann, Roggwil, Oberer Freiburgweg. Kurzbericht zu den Feldarbeiten vom 26. Oktober 2015. Basel 2015 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2015.04.

*Brönnimann 2018*

David Brönnimann, Roggwil, Fryburg, Sondierungen. Kurzbericht zu den geoarchäologischen Feldarbeiten vom 18. 10. 2018. Basel 2018 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2018.02.

*Brouquier-Reddé/Deyber/Sievers 2001*

Véronique Brouquier-Reddé, Alain Deyber und Susanne Sievers, Fourniment, harnachement, quincaillerie, objets divers. In: Michel Reddé und Siegmund von Schnurbein (Hrsg.), Alésia. Fouilles et recherches franco-allemandes sur les travaux militaires romains autour du Mont-Auxois (1991-1997). Bd. 2: Le matériel. Mémoires de l'académie des inscriptions et belles-lettres 22. Paris 2001, 293–361.

*Brunetti 2007*

Caroline Brunetti, Yverdon-les-Bains et Sermuz à la fin de l'âge du Fer. Cahiers d'archéologie romande 107. Lausanne 2007.

*Brunetti 2014*

Caroline Brunetti, La céramique. In: Les Helvètes au Mormont. Une énigme dans le monde celtique. Archéothéma. Revue d'histoire et d'archéologie. Hors-série 7. Fontaines-lès-Dijon 2014, 52–55.

*Brunetti 2019*

Caroline Brunetti, Mormon I. Les structures du site du Mormont (Eclépens et La Sarraz, Canton Vaud), Fouilles 2006–2011. Bd. 1: Description des structures. Cahiers d'archéologie romande 177. Lausanne 2019.

*Bucher 2016*

Julia Bucher, Roggwil, Ahornweg 1. Die keltische Münzwerkstatt im Oppidum Fryburg. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2017, 144–169.

*Bucher 2017*

Julia Bucher, Werkleitungssanierungen Zeugwartgasse. Bericht zur Grabung 2015 (Obj. 1086). Zürich 2017 / Archiv Amt für Städtebau.

*Bucher et al. 2019*

Julia Bucher et al., Kelte trifft Keltin. Zwei Bestattungen der Mittelaltärezeit an der Kernstrasse in Zürich. Jahrbuch Archäologie Schweiz 102. Basel 2019, 7–44.

*Buchsenschutz 2004*

Olivier Buchenschutz, Les oppida celtiques, un phénomène original d'urbanisation. In: Vincent Guichard, Susanne Sievers und Otto H. Urban (Hrsg.), Les processus d'urbanisation à l'âge du Fer / Eisenzeitliche Urbanisationsprozesse. Actes du colloque, Glux-en-Glenne, 8–11 juin 1998. Collection Bibracte 4. Glux-en-Glenne 2004, 61–64.

*Buchsenschutz 2014*

Olivier Buchenschutz, Les moulins à farine du Mormont. In: Les Helvètes au Mormont. Une énigme dans le monde celtique. Archéothéma. Revue d'histoire et d'archéologie. Hors-série 7. Fontaines-lès-Dijon 2014, 62–63.

*Buchsenschutz/Krausz/Ralston 2010*

Olivier Buchenschutz, Sophie Krausz und Ian Ralston, Architecture et chronologie des remparts celtiques du Berry et du Limousin. In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 297–313.

*Buess 2019*

Manuel Buess, Geophysikalische Prospektionen in Roggwil – Fryburg, südwestlicher Wallbereich. Elektrische Widerstandsmessungen. Bern 2019 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2018.03.

*Buess et al. 2020*

Manuel Buess et al., \*Arura – Araris – Ara. Der Aare entlang durch Raum und Zeit. Archäologie Schweiz 43/4, 2020, 4–15.

*Buess/Zwahlen 2018*

Manuel Buess und Rudolf Zwahlen, Studien-Petinesca, Ried. Geophysikalische Untersuchung im Oberdorf des römischen Vicus. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2018, 102–106.

*Bündgen et al. 2008*

Sidonie Bündgen et al., Structures et mobilier de La Tène finale à Avenches-Sur Fourches. Bulletin de l'Association Pro Aventico 50, 2008, 39–176.

*Burkhardt/Helmig 1992*

Andreas Burkhardt und Guido Helmig, Ein spätlatènezeitlich/frühhömisches Kleingelddepot auf dem Basler Münsterhügel. Archäologie Schweiz 15/3, 1992, 116–121.

*Bütikofer 2015*

Maria Bütikofer, Spätkeltische Befestigungsanlagen auf dem Gebiet der heutigen Schweiz. Eine Befundanalyse. Unpublizierte Seminararbeit Universität Bern 2015.

*Bütikofer/Lanzicher/Wimmer 2017*

Maria Bütikofer, Andrea Francesco Lanzicher und Johannes Wimmer, Roggwil, Kilchweg 2f–2g und Roggwil, Oberer Freiburgweg. Ein spätlatènezeitlicher Abschnittsgraben. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2017, 98–101.

*Bulliot 1899*

Jaques-Gabriel Bulliot, Fouilles du Mont Beuvray (ancienne Bibracte) de 1867 à 1895. Autun 1899.

*Caes. Gall.*

Caesar, Bellum Gallicum / Gaius Iulius Caesar, Der Gallische Krieg. Übersetzt und herausgegeben von Marieluise Deissmann. Stuttgart 2004.

*Camichel/Stromer 2019*

Manuela Camichel und Markus Stromer, Archäologie und historische Quellen am Beispiel Isenbuck. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 112.

*Canillos 2008*

Thibaud Canillos. Nouvelles données sur les SIG. Prospection expérimentale sur un site de hauteur (Camp de César, Garde, France). In: Inventaire Archéologique, Méthodes et Résultats. Confrontation des Expériences dans l'Espace Méditerranéen. Actes de la table ronde internationale de l'université du 8 mai 1945 de Guelma, Algérie. Guelma 2008, 113–122.

*Carrard 2009*

Frédéric Carrard, Organisation territoriale et espaces ruraux à La Tène finale en Suisse occidentale. Un état des questions. Actes du XXXI<sup>e</sup> colloque international de l'Association française pour l'Étude de l'Âge du Fer. 17-20 mai 2007. Chauvigny (Vienne, F). Bd. 2. Chauvigny 2009, 321–361.

*Carrard/Matthey 2008*

Frédéric Carrard und Cécile Matthey, Un aedificium helvète à Morat/Combette. Premiers résultats céramologiques. Cahier d'Archéologie Fribourgeoise. Fribourg 2008, 76–119.

*Carte topographique 1783*

Carte topographique de la grande route de Berne à Zurich et Zurichach, Blatt 4–6. Helvetica miscellanea I, Falz 38.

*Castelin 1978*

Karel Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich, Bd. 1. Stäfa o. J. [1978].

*Castella 2020*

Daniel Castella, Céramiques et migrations d'est en ouest au I<sup>er</sup> siècle avant J.-C. Données récentes d'Avenches et de sa région. Bulletin de l'Association Pro Aventico 60. Avenches 2020, 7–34.

*Christaller 1968*

Walter Christaller, Die zentralen Orte in Süd-Deutschland. Eine ökonomisch-geographische Untersuchung über die Gesetzmässigkeit der Verbreitung und Entwicklung der Siedlungen mit städtischen Funktionen. 2. Aufl. Darmstadt 1968.

*Collins 2010*

John Collins, Why do we still dig Iron Age ramparts? In: Stephan Fichtl (Hrsg.), *Murus celticus*. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 27–35.

*Curdy 2007*

Philippe Curdy, *Le murus gallicus* de Sermuz. In: Caroline Brunetti, Yverdon-les-Bains et Sermuz à la fin de l'âge du fer. Cahiers d'archéologie romande 107. Lausanne 2007, 541–591.

*David 2008*

Wolfgang David, *Gunst und «Fluch» einer vorzüglichen verkehrs- und wirtschaftsgeographischen Lage*. Das keltische Oppidum von Manching und seine Erhaltung als einzigartiges Bodendenkmal. In: Irena Benková und Vincent Guichard (Hrsg.), *Gestion et présentation des oppida*. Un panorama européen / Management and presentation of oppida. A European overview. Collection Bibracte 15. Glux-en-Glenne 2008, 85–110.

*Dayet 1962*

Maurice Dayet, Qui était TOGIRIX? *Revue archéologique de l'Est et du Centre-Est* 13, 1962, 82–98.

*Dayet 1963*

Maurice Dayet, Les monnaies d'argent à légende «SEQVANOIOTVOS». *Revue archéologique de l'Est et du Centre-Est* 14, 1963, 156–165.

*Dayet 1964*

Maurice Dayet, Les deniers à légende Q DOCI SAM F et les bronzes qui les accompagnaient. *Revue archéologique de l'Est et du Centre-Est* 15, 1964, 254–275.

*Deberge/Menessier-Jouannet 2016*

Yann Deberge und Christine Mennessier-Jouannet, Chronologie du Mobilier archéologique du second âge du Fer en Auvergne. *Revue Archéologique du Centre de la France*, Supplément 65. Tours 2016.

*de Barthélemy 1874*

Anatole de Barthélemy, Étude sur des monnaies gauloises trouvées en Poitou et en Saintonge. *Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* 37, 1873 (1874), 493–532 Taf.

*de Bonstetten 1867*

Gustav Karl de Bonstetten, *Recueil d'antiquités suisses*. Accompagné de 28 planches coloriées à la main. Theil II: Supplément. Lausanne 1867.

*de la Saussaye 1836*

Louis de la Saussaye, Mémoires sur plusieurs enroulements numismatiques découvertes dans la Sologne blésoise. *Revue Numismatique* 1, 1836, 76–89; 301–320 Taf. II. VIII.

*de Saulcy 1862*

Félicien de Saulcy, Lettres à M. A. de Longpérier sur la numismatique gauloises XIV. *Trouvaille de Chantenay*. *Revue Numismatique* N. S. 7, 1862, 1–31; 89–103 Taf. I.

*de Saulcy 1866*

Félicien de Saulcy, Lettres à M. A. de Longpérier sur la numismatique gauloises XXIII. *Trouvaille de La Villeneuve-au-Roi* (Haute-Marne). *Revue Numismatique* N. S. 11, 1866, 229–264.

*Dechezleprêtre 2010*

Thierry Dechezleprêtre, La fortification de l'oppidum de Vernon dans son contexte régional. In: Stephan Fichtl (Hrsg.), *Murus celticus*. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 145–166.

*Dehn 2012*

Rolf Dehn, Die Detektorfunde von Altenburg, Gem. Jestetten, Kreis Waldshut. *Bemerkungen zur denkmalpflegerischen Problematik*. *Fundberichte aus Baden-Württemberg* 32/1. Esslingen 2012, 839–840.

*Deimel 1987*

Martha Deimel, Die Bronzkleinfunde vom Magdalensberg. *Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 9 / Kärntner Museumsschriften* 71. Klagenfurt 1987.

*Dejean 2011*

Stéphane Dejean, Les noms de la ville: *oppidum, dunum* ou *polis*? In: Matthieu Poux (Hrsg.), *Corent*. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 61.

*Delestrée/Boisard 2010*

Louis-Pol Delestrée und Claude Boisard, Les monnaies gauloises du camp militaire de Liercourt-Érondelle (Somme). In: Dominique Hollard (Hrsg.), *L'armée et la monnaie II*. Actes de la journée d'études du 25 avril 2009 à la Monnaie de Paris. Paris 2010, 21–42 Taf. 1–3.

*Delestrée/Boisard/Boulenger 2004*

Louis-Pol Delestrée, Claude Boisard und Daniel Boulenger, Les monnaies antiques du camp militaire de Folleville. *Cahiers Numismatiques* 160, 2004, 7–20.

*Delestrée/Boisard/Boulenger 2006*

Louis-Pol Delestrée, Claude Boisard und Daniel Boulenger, Les monnaies gauloises du site fortifié de La Chaussée-Tirancourt (Somme). *Coexistence d'un faciès militaire et d'un faciès indigène*. In: Dominique Hollard (Hrsg.), *L'armée et la monnaie*. Actes de la journée d'études du 10 décembre 2005 à la Monnaie de Paris. Paris 2006, 7–25 Taf. I–II.

*Dembski 1998*

Günther Dembski, Münzen der Kelten. *Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett*. Kataloge der antiken Münzen Reihe A. Griechen II. Massalia und Keltenstämme. Wien 1998.

*Dembski 2005*

Günther Dembski, Ein keltischer Schatzfund aus Obernberg am Inn. *Numismatische Zeitschrift* 113/114, 2005, 65–76.

*Demierre 2011a*

Matthieu Demierre, L'atelier du bronzier. In: Matthieu Poux (Hrsg.), *Corent*. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 110.

*Demierre 2011b*

Matthieu Demierre, L'atelier du «plombier». In: Matthieu Poux (Hrsg.), *Corent*. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 111.

*Demierre 2015*

Matthieu Demierre, Mobilier métallique. In: Matthieu Poux und Matthieu Demierre (Hrsg.), *Le sanctuaire de Corent* (Puy-de-Dôme, Auvergne). *Vestiges et rituels*. *Gallia supplément* 62. Paris 2015, 138–230.

*Demierre 2019*

Matthieu Demierre, Caractérisation des assemblages métalliques d'une agglomération celtique. *Le centre-ville de l'oppidum de Corent*, Puy-de-Dôme, France. *Protohistoire européenne* 15 / *Oppidum de Corent* 1. Autun 2019.

*Demierre et al. 2017*

Matthieu Demierre et al., Vufflens-la-Ville (VD), une agglomération celtique du II<sup>e</sup> siècle av. J.-C. In: Julia Genechesi et Lionel Pernet (Hrsg.), *Les Celtes et la monnaie*. Des Grecs aux surréalistes. Lausanne 2017, 96–97.

*Demierre/Girard 2018*

Matthieu Demierre und Benjamin Girard 2018, De l'identification des instruments de pesée laténiens à la restitution de systèmes métrologiques. In: Eneko Hirriart et al. (Hrsg.), *Monnaies et archéologie en Europe celtique*. *Mélanges en l'honneur de Katherine Gruel*. Collection Bibracte 29. Glux-en-Glenne 2018, 189–194.

*Demierre/Guillaud/Poux 2011*

Matthieu Demierre, Lucas Guillaud und Matthieu Poux, La place de marché. In: Matthieu Poux (Hrsg.), *Corent*. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 89–109.

*Dénervaud 2016*

Sébastien Dénervaud, Port, Bellevue. Eine römische Villa mit frühen Siedlungsspuren. *Archéologie Bern / Archéologie bernoise* 2016, 84–87.

*Dénervaud/Kissling 2017*

Sébastien Dénervaud und Christiane Kissling, Port, Bellevue. Die Badeanlage einer römischen Villa. *Archéologie Bern / Archéologie bernoise* 2017, 93–97.

*Dénervaud/Kissling/Schaer 2019*

Sébastien Dénervaud, Christiane Kissling und Andrea Schaer, Port, Bellevue. Abschluss der Grabungen im römischen Gebäudekomplex. *Archéologie Bern / Archéologie bernoise* 2019, 81–85.

*Deroc 1983*

Antonin Deroc, Les monnaies gauloises d'argent de la vallée du Rhône. *Études de numismatique celtique* 2. Paris 1983.

*Desbat 2005*

Armand Desbat, Lyon-Lugdunum. Structures et mobilier à la fin de La Tène et aux premiers temps de la romanisation. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.) Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 241–272.

*Deschler-Erb 1996*

Eckhard Deschler-Erb, Die Kleinfunde aus Edelmetall, Buntmetall und Blei aus der Grabung Unteres Bühl. In: Eckhard Deschler-Erb et al., Ausgrabungen im Unteren Bühl. Die Funde aus Metall. Ein Schrank mit Lararium des 3. Jahrhunderts. Beiträge zum römischen Vicus Oberwinterthur – Viturum 7. Zürich 1996, 11–139, 253–320.

*Deschler-Erb 1999*

Eckhard Deschler-Erb, Ad arma!: römisches Militär des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Augusta Raurica. Forschungen in Augst 28. Augst 1999.

*Deschler-Erb 2011*

Eckhard Deschler-Erb, Der Basler Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit. Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens. Materialhefte zur Archäologie in Basel 22A. Basel 2011.

*Deschler-Erb et al. 2005*

Eckhard Deschler-Erb, Guido Helmig, Peter A. Schwarz und Norbert Spichtig, Regio Basiliensis im Vergleich. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.) Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 155–169.

*Deschler-Erb et al. 2008*

Eckhard Deschler-Erb, Andrea Hagendorn und Guido Helmig, Römische Zeit. 52 v. Chr. – 476 n. Chr. In: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt / Historisches Museum Basel (Hrsg.), Unter uns. Archäologie in Basel. Basel 2008, 175–203.

*Deschler-Erb/Richner 2013*

Eckhard Deschler-Erb und Kaspar Richner, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 1 A Textband: Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde. Die römischen bis neuzeitlichen Funde. Materialhefte zur Archäologie in Basel 12A. Basel 2013.

*Deschler-Erb/Richner/Matteotti 2014*

Eckhard Deschler-Erb, Kaspar Richner und René Matteotti, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 1 B Katalogband: Die römischen bis neuzeitlichen Funde (Fundkatalog). Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde (Befundtafeln). Materialhefte zur Archäologie in Basel 12B. Basel 2014.

*Deschler-Erb 2009*

Sabine Deschler-Erb, Opfer für die Götter. Untersuchungen zu den Tierknochen der Grabungen Rennweg 5 (B1) und Oetenbachgasse 5–9 (C2). In: Margrit Balmer, Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 39. Zürich/Egg 2009, 214–225.

*Deyber/Scheers 1993*

Alain Deyber und Simone Scheers, Le trésor de Robache. Archaeologia Mosellana 2, 1993, 411–428.

*Diaz Tabernero/Ackermann/Nick 2008*

José Diaz Tabernero, Rahel C. Ackermann und Michael Nick, Münzen und Münzfunde aus dem Land Glarus. Jahrbuch des Historischen Vereins Glarus 88, 2008, 9–109.

*Divo/Tobler 1987*

Jean-Paul Divo und Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert. Zürich 1987.

*dIT*

Henri de la Tour, Atlas de monnaies gauloises. Paris 1892.

*Doneus 2013*

Michael Doneus, Die hinterlassene Landschaft. Prospektion und Interpretation in der Landschaftsarchäologie. Mitteilungen der Prähistorischen Kommission / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse 78. Wien 2013.

*Doswald 2009*

Stephen Doswald, Kanton Zug II. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 9. Bern 2009.

*Doswald 2018*

Stephen Doswald, Kanton Zug III. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 13. Bern 2018.

*Drescher 1958*

Hans Drescher, Der Überfangguss. Ein Beitrag zur vorgeschichtlichen Metalltechnik. Mainz 1958.

*Drescher 1995*

Hans Drescher, Die Verarbeitung von Buntmetall auf der Heuneburg. In: Egon Gersbach, Baubefunde der Perioden IVc–IVa der Heuneburg. Text und Tafeln. Heuneburgstudien 9 / Römisch-Germanische Forschungen 53. Mainz am Rhein 1995, 255–364.

*DT I*

Louis-Pol Delestrée und Marcel Tache, Nouvel atlas des monnaies gauloises. I. De la Seine au Rhin. Saint-Germain-en-Laye 2002.

*DT III*

Louis-Pol Delestrée und Marcel Tache, Nouvel atlas des monnaies gauloises. III. La Celtique, du Jura et des Alpes à la façade atlantique. Saint-Germain-en-Laye 2006.

*Dubler 2010*

Anne-Marie Dubler, «Roggwil (BE)». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/000200/2010-11-24/> [21. 12. 2020].

*Ducrocq 1874*

Théophile Ducrocq, Mémoire sur le trésor de monnaies romaines et gauloises trouvé à Vernon, près Poitiers, en janvier 1874. Bulletin de la Société des Antiquaires de l'Ouest 14, 1874–1876, 84–98.

*Duplessy 1999*

Jean Duplessy, Les monnaies françaises royales de Hughes Capet à Louis XVI (987–1793), 2<sup>e</sup> édition. Paris 1999.

*Duval et al. 1991*

Alain Duval et al., Fouille à la Porte du Rebout. In: Martín Almagro-Gorbea et al., Les fouilles du Mont-Beuvray (Nièvre – Saône-et-Loire), Rapport biennale 1988–1989. Revue archéologique de l'Est et du Centre-Est 42/1, 1991, 273–284.

*Ebnöther 1995*

Christa Ebnöther, Der römische Gutshof in Dietikon. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 25. Zürich/Egg 1995.

*Ebnöther 2020*

Christa Ebnöther, 1986. Studien-Petinesca Vorderberg. Spruchbecher – Archäologie und Geschichte auf dem Jäissberg. In: Archäologie macht Geschichte. Funde aus dem Kanton Bern. 50 Jahre Archäologischer Dienst. Bern 2020, 79–88.

*Eggenberger 2005*

Peter Eggenberger, Willisau im Spiegel der Archäologie. Bd 2: Funde aus den archäologischen Forschungen. Archäologische Schriften Luzern 5. Luzern 2005.

*Egli 2014*

Hans-Rudolf Egli, «Kartografie». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. [hls-dhs-dss.ch/de/articles/008258/2014-11-26/](https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008258/2014-11-26/) [17. 12. 2020].

*Egli 2020*

Hans-Rudolf Egli, Zum Verhältnis von Chorographie und Erstdruck der Schöpfkarte. In: Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020, 28–33.

*Egloff 2012*

Gregor Egloff, «Schuppe». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. [hls-dhs-dss.ch/de/articles/025976/2012-11-21/](https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/025976/2012-11-21/) [17. 12. 2020].

*Fedel 2019*

Lorenzo Fedel, Zwei kleine Hortfunde des 17. Jahrhunderts aus dem ländlichen Freiburg. Freiburger Hefte für Archäologie 21, 2019, 136–177.

*Feldmann/Klöti 2020*

Hans-Uli Feldmann und Thomas Klöti, Die Folgekarten des bernischen Staatsgebiets. In: Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020, 34–56.

*Féliu 2010*

Clément Féliu, Le rempart de la Heidenstadt à Ernolsheim-lès-Saverne (Bas-Rhin). In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 211–220.

*Feugère 1985*

Michel Feugère, Les fibules en Gaule méridionale. De la conquête à la fin du V<sup>e</sup> siècle après J.-C. Revue archéologique de Narbonnaise Supplément 12. Paris 1985.

*Feugère 1991*

Michel Feugère, Les Amphores. In: Michel Feugère und Claude Rolley (Hrsg.), La vaisselle tardo-républicaine en bronze. Actes de la table-ronde CNRS organisée à Lattes du 26 au 28 avril 1990 par l'UPR 290 (Lattes) et le GDR 125 (Dijon). Publications du Centre de recherches sur les techniques gréco-romaines 13. Dijon 1991, 48–52.

*Feugère/Py 2011*

Michel Feugère und Michel Py, Dictionnaire des monnaies découvertes en Gaule méditerranéenne (530–27 avant notre ère). Montagnac/Paris 2011.

*Fichtl 2005a*

Stephan Fichtl, La ville celtique. Les oppida de 150 av. J.-C. à 15 ap. J.-C. Paris 2005.

*Fichtl 2005b*

Stephan Fichtl, La taille de la pierre dans l'architecture gauloise du nord-est de la Gaule. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 223–230.

*Fichtl 2010a*

Stephan Fichtl, Réflexions sur les remparts de type Fécamp. In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 315–334.

*Fichtl 2010b*

Stephan Fichtl, Conclusion. La typologie des remparts: une notion à réviser? In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 355–363.

*Fichtl 2012*

Stephan Fichtl, Places publiques et lieux de rassemblement à la fin de l'âge du Fer dans le monde celtique. In: Alain Bouet (Hrsg.), *Le forum* en Gaule et dans les régions voisines. Bordeaux 2012, 41–53.

*Fichtl/Vaxelaire 2010*

Stephan Fichtl und Laurent Vaxelaire, Le *murus gallicus* de Besançon-Vesontio (Doubs). Les fouilles des «Remparts Dérasés». In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 93–98.

*Fischer/Gruel 2001*

Brigitte Fischer und Katherine Gruel, Catalogue des monnaies gauloises. In: Michel Reddé und Siegmar von Schnurbein (Hrsg.), Alésia. Fouilles et recherches franco-allemandes sur les travaux militaires romains autour du Mont-Auxois (1991–1997). Bd. 2: Le matériel. Mémoires de l'Académie des inscriptions et belles-lettres 22. Paris 2001, 21–67.

*Flück 2020*

Matthias Flück, Témoin d'une grandeur passée. Le mur d'enceinte antique d'Avenches. Archäologie Schweiz 43/4, 2020, 16–23.

*FMRD V 1*

Joachim Gorecki, Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland Abt. V. Hessen. Bd. 1. Wiesbaden. 2 Bde. Berlin 1994.

*Franke 2009*

Regina Franke, Militärische Ausrüstungsgegenstände, Pferdegeschirr, Bronzebeschirm und -gerät. Frühgeschichtliche und provinzialrömische Archäologie 9 / Römische Kleinfunde aus Burghöfe 3. Rahden 2009.

*Frascoli 1991*

Lotti Frascoli, Der «Keltenwall» von Rheinau, Kanton Zürich. Die Grabung von 1989. Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte 74. Basel 1991, 7–42.

*Frey-Kupper/Liggi Asperoni/Wolfe-Jacot 2018*

Suzanne Frey-Kupper, Isabella Liggi Asperoni und Nathalie Wolfe-Jacot, Aventicum – Avenches (CH, Vaud). Sanctuaires antiques. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 16. Bern 2018.

*Friedli 1925*

Emanuel Friedli, Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. Bd. 6: Aarwangen. Bern 1925.

*Furger 1981*

Alex R. Furger, Die Kleinfunde aus den Horgener Schichten. Die neolithischen Ufersiedlungen von Twann 13. Bern 1981.

*Furger-Gunti 1979*

Andres Furger-Gunti, Die Ausgrabungen im Basler Münster I. Die spätkeltische und augusteische Zeit (1. Jahrhundert v. Chr.). Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 6. Derendingen-Solothurn 1979.

*Furger-Gunti 1981*

Andres Furger-Gunti, Frühe Auxilien am Rhein. Keltische Münzen in römischen Militärstationen. Archäologisches Korrespondenzblatt 11/3, 1981, 231–246.

*Furger/Müller 1991*

Andres Furger und Felix Müller (Hrsg.), Gold der Helvetier. Keltische Kostbarkeiten aus der Schweiz. Katalog der Ausstellung des Schweizerischen Landesmuseums. Zürich 1991.

*Gadoury 1991*

Victor Gadoury, Spécial jetons. 1991 no 65, liste à prix fixes. Monaco 1991.

*Gaitzsch 1980*

Wolfgang Gaitzsch, Eiserne römische Werkzeuge. Studien zur römischen Werkzeugkunde in Italien und den nördlichen Provinzen des Imperium Romanum. British archaeological reports, International series 78. Oxford 1980.

*Geiger 2014*

Hans-Ulrich Geiger, Berns Münz- und Geldgeschichte im Mittelalter. Schriften des Bernischen Historischen Museums 12. Bern 2014.

*Geilenbrügge/Hahn/Sievers 1992*

Udo Geilenbrügge, Erwin Hahn und Susanne Sievers, Auswahl charakteristischer Gruben. In: Ferdinand Maier et al., Ergebnisse der Ausgrabungen 1984–1987 in Manching. Die Ausgrabungen in Manching 15. Stuttgart 1992, 270–325.

*Geiser 2004*

Anne Geiser, Les monnaies du Grand-Saint-Bernard antérieures au principat et leurs circulations sur le territoire de la Suisse occidentale actuelle. Bd. 3. Unpublierte Dissertation Universität Lausanne 2004.

*Geiser 2013*

Anne Geiser, Le faciès monétaire chrono-typologique recueilli en 2006–2011 dans les fosses à dépôt, structures fermées du Mormont. Bulletin de l'association des amis du musée monétaire cantonal 26, 2013 [2014], 26–42.

*Geiser 2015*

Anne Geiser, KALETEDOY dans la forêt du Sepoy. Un dépôt monétaire du Second âge du Fer à Cossonay. Archéologie vaudoise, Chroniques 2014 (2015), 96–105.

*Geiser/Genechesi 2011*

Anne Geiser und Julia Genechesi, Le monnayage à la légende Togirix. Une nouvelle approche. In: Nicholas Holmes (Hrsg.), Proceedings of the 14<sup>th</sup> International Numismatic Congress, Glasgow 2009. Bd. 2. Glasgow 2011, 1155–1164.

*Geiser/Genechesi 2013*

Anne Geiser und Julia Genechesi, Identification d'une légende de la vallée du Rhône sur un quinnaire recueilli en pays helvète. In: Sophie Krausz et al. (Hrsg.), L'âge du Fer en Europe. Mélanges offerts à Olivier Buchsenschutz. Ausonius éditions, Mémoires 32. Bordeaux 2013, 505–512.

*Genechesi 2007*

Julia Genechesi, Togirix en Suisse. Bulletin de l'association des amis du musée monétaire cantonal 20, 2007, 30–39.

*Genechesi 2012*

Julia Genechesi, Les monnayages gaulois et marseillais découverts en vallée du Rhône. Circulation monétaire et approche économique. Unpublierte Dissertation Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne 2012.

*Gerber 1997*

Christophe Gerber, La route romaine transjurane de Pierre Pertuis. Recherches sur le tracé romain entre le Plateau suisse et les bassins du Doubs et du Rhin. Bern 1997.

*Gerber 2015*

Christoph Gerber, Court, Pâturage de l'Envers. Une verrerie forestière jurassienne du début du 18<sup>e</sup> siècle. Bd. 4: Le mobilier en verre, métal, pierre et autres matériaux. Bern 2005.

*Gilbert 2002*

Marion Gilbert, «Bel, Pierre». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/031305/2002-06-04/ [18. 12. 2020].

*Girard 2010*

Benjamin Girard, Le mobilier métallique de l'âge du Fer en Provence (VI<sup>e</sup> – I<sup>er</sup> s. av. J.-C.). Contribution à l'étude des Celtes de France méditerranéenne. Unpublizierte Dissertation Universität Dijon 2010.

*Glauser 2009*

Kathrin Glauser, Roggwil, Ahornweg 1. Grabungsbericht. Bern 2009 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindecarchiv, FP-Nr. 029.002. 2008.02.

*Glauser/Bacher/Cueni 2005*

Kathrin Glauser, René Bacher und Andreas Cueni, Langenthal, Kirchenfeld/Geissbergweg. Rettungsgrabungen 2000–04, latènezeitliches Brandgrab und römischer Gutshof. Archäologie im Kanton Bern 6A. Bern 2005, 225–231.

*Glur 1835*

Johannes Glur, Roggwyl Chronik oder historisch-statistische Beschreibung von Roggwyl. Zofingen 1835.

*Greule 1996*

Albrecht Greule, Zur Bewahrung römischer Siedlungsamen in heutigen Flussnamen. Olten, Murgenthal, Langenthal. Jahrbuch des Oberaargaus 39. Langenthal 1996, 99–104.

*Groenendijk/Levinson 2015*

Freek Groenendijk und Robert A. Levinson, Nürnberger Rechenpfennige. Bd. 2: Die Familie Lauffer ca. 1554–1712. Mit Nachträgen zu Band I (Schulthess, Koch, Krauwinkel). München 2015.

*Gruel/Popovitch 2007*

Katherine Gruel und Laurent Popovitch, Les monnaies gauloises et romaines de l'oppidum de Bibracte. Collection Bibracte 13. Glux-en-Glenne 2007.

*Guichon/Poux 2011*

Romain Guichon und Matthieu Poux, Le sanctuaire. In: Matthieu Poux (Hrsg.), Coent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 141–163.

*Guilhot/Goy 1992*

Jean-Olivier Guilhot und Corinne Goy (Hrsg.), 20 000 m<sup>3</sup> d'histoire. Les fouilles du Parking de la Mairie à Besançon. Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie Besançon. Besançon 1992.

*Guillaumet 2003*

Jean-Paul Guillaumet, Paléomanufacture métallique. Méthode d'étude. Gollion 2003.

*Gutzwiller 2016*

Paul Gutzwiller, Fundort. Archäologie im Kanton Solothurn. Solothurn 2016.

*Haffner 1969*

Alfred Haffner, Das Treverer-Gräberfeld mit Wagenbestattungen von Hopfstädten-Weiersbach, Kreis Birkenfeld. Trierer Zeitschrift 32, 1969, 71–127.

*Hagendorn et al. 2017*

Andrea Hagendorn et al., Forschungen zur antiken Strasse auf dem Basler Münsterhügel. Neue Erkenntnisse zur spätlatène- und frühkaiserzeitlichen Strasse auf dem Basler Münsterhügel. Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 2016. Basel 2017, 104–127.

*Haller 1812*

Franz Ludwig von Haller von Königsfelden, Helvetien unter den Römern. Zweyter Theil. Topographie von Helvetien unter den Römern. Bern 1812.

*Hamm 2005*

Gilles Hamm, L'artisanat des alliages base cuivre à Bibracte. Exploitation des données anciennes. In: Jean-Paul Guillaumet und Miklos Szabó. Études sur Bibracte 1. Collection Bibracte 10. Glux-en-Glenne 2005, 61–80.

*Hansen 2010*

Leif Hansen, Die Goldfunde und Trachtbeigaben des späthallstattzeitlichen Fürstengraves von Eberdingen-Hochdorf (Kr. Ludwigsburg). Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 118 / Hochdorf 8. Stuttgart 2010.

*Hartmann 1981*

Martin Hartmann, Die Stiftergräber von Zofingen. Archäologie Schweiz 4/4, 1981, 148–163.

*Hecht 1998*

Yolanda Hecht, Die Ausgrabungen auf dem Basler Münsterhügel an der Rittergasse 4, 1982 / 6. Spätlatènezeit und augusteische Epoche. Materialhefte zur Archäologie in Basel 16. Basel 1998.

*Hedinger 1994*

Bettina Hedinger, Die Münzen. In: Stefan Schreyer, Latènezeitliche Siedlungsfunde aus Rheinau-Franzosenacker. Archäologie im Kanton Zürich 12 (1987–1992). Zürich 1994, 115–119.

*Heege/Baeriswyl 2019*

Andreas Heege und Armand Baeriswyl, Gassengeschichten. Ausgrabungen und Funde in der Markt-, Kram- und Gerechtigkeitgasse von Bern. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 5. Bern 2019.

*Heierli 1905*

Jacob Heierli, Die archäologische Karte des Kantons Solothurn nebst Erläuterungen und Fundregister. Solothurn 1905.

*Helfert 2013*

Markus Helfert, Die portable energiedispersive Röntgenfluoreszenzanalyse (P-ED-RFA). Studie zu methodischen und analytischen Grundlagen ihrer Anwendung in der archäologischen Keramikforschung. In: Britta Ramminger, Ole Stilborg und Markus Helfert (Hrsg.), Naturwissenschaftliche Analysen vor- und frühgeschichtlicher Keramik. Methoden, Anwendungsbereiche, Auswertungsmöglichkeiten. Bd. 3. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 238. Bonn 2013, 14–47.

*Hertrich/Hübner/Nagy 2019*

Marian Hertrich, Christian Hübner und Patrick Nagy, Geophysikalische Messungen. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 40–49.

*Hesse 1999*

Albert Hesse, La recherche des fiches en fer dans les fortifications par la méthode électro-magnétique. In: Olivier Buchsenschutz, Jean-Paul Guillaumet und Ian Ralston (Hrsg.), Les remparts de Bibracte. Recherches récentes sur la Porte du Rebout et le tracé des fortifications. Collection Bibracte 3. Glux-en-Glenne 1999, 293–298.

*Hodel et al. 2011*

Corinne Hodel et al., Archäologie des Oberaargaus. Ur- und Frühgeschichte, 13'000 v. Chr. bis 700 n. Chr. Jahrbuch des Oberaargaus, Sonderband 6. Bern 2011.

*Hodson 1968*

Frank Roy Hodson, The La Tène cemetery at Münsingen-Rain. Catalogue and relative chronology. Acta Bernensia 5. Bern 1968.

*Höckmann 2003*

Olaf Höckmann, Zur Schiffbarkeit der oberen Donau in römischer Zeit. Deutsches Schifffahrtsarchiv 26. Bremen 2003, 23–40.

*Hörsch 1994*

Waltraud Hörsch, Zur Geschichte des Zisterzienserklosters St. Urban von 1194 bis 1768. In: Alberich M. Altermatt et al. (Hrsg.), Sankt Urban 1194–1994. Ein ehemaliges Zisterzienserkloster. Bern 1994, 17–72.

*Hofmann 1991*

Franz Hofmann, Gold, seine Lagerstätten und seine Gewinnung. In: Andres Furger und Felix Müller, Gold der Helvetier. Keltische Kostbarkeiten aus der Schweiz. Ausstellungskatalog. Zürich 1991, 35–39.

*Hofmann/Fischer/Brechbühl 2016*

Beda Hofmann, Jürgen Fischer und Sabine Brechbühl, Thun, Schadau, Thunersee. Analyseprotokoll XRF Metallanalysen Objekte Spätbronzezeit. Bern 2016 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindecarchiv, FP-Nr. 451.028.2014.01.

*Horisberger 2019*

Beat Horisberger, Keltische und römische Eliten im zürcherischen Furttal. Ergebnisse der Rettungsgrabungen 2009–2014 in Regensdorf-Geissberg/Gubrist. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 53. Zürich/Egg 2019.

*Hornung 2016*

Sabine Hornung, Siedlung und Bevölkerung in Ostgallien zwischen Gallischem Krieg und der Festigung der römischen Herrschaft. Eine Studie auf Basis landschaftsarchäologischer Forschungen im Umfeld des Oppidums «Hunnenring» von Otzenhausen (Lkr. St. Wendel). Darmstadt 2016.

*Howell/Prevenier 2004*

Martha Howell und Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden. Köln 2004.

*Huber 2011*

Adrian Huber, Ein Grabenwerk der späten Latènezeit in Benken ZH-Hämmerliet. Jahrbuch Archäologie Schweiz 94. Basel 2011, 103–148.

*Hübner 2014*

Christian Hübner, Magnetische Kartierung auf der latènezeitlichen Siedlung Roggwil, Fryburg (Kanton Bern, Schweiz). Bericht 431 / 2014. Freiburg i. Br. 2014 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2013.01.

*Hübner 2016*

Christian Hübner, Magnetische Kartierung auf der latènezeitlichen Siedlung Roggwil, Fryburg (Kanton Bern, Schweiz). Bericht 495 / 2016. Freiburg i. Br. 2016 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2013.01.

*Hürlimann 2019*

Florian Hürlimann, Die mittelalterlichen und neuzeitlichen Münzen und Rechen-/Spielfennige aus Rheinau. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, Text 171–189, Katalog 328–344, Kat. 728–1039; Taf. 28–38.

*Hug 2018*

Thomas Hug, 1050 Jahre Oensingen. Werden und Wachsen. Oensingen 2018.

*Hydrodaten 2015*

Bundesamt für Umwelt, Hydrodaten Station Murgenthal, Walliswil AG 2015. [www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q\\_15.pdf](http://www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q_15.pdf) [10. 12. 2020].

*Hydrodaten 2016*

Bundesamt für Umwelt, Hydrodaten Station Murgenthal, Walliswil AG 2015. [www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q\\_16.pdf](http://www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q_16.pdf) [10. 12. 2020].

*Hydrodaten 2017*

Bundesamt für Umwelt, Hydrodaten Station Murgenthal, Walliswil AG 2015. [www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q\\_17.pdf](http://www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q_17.pdf) [10. 12. 2020].

*Hydrodaten 2018*

Bundesamt für Umwelt, Hydrodaten Station Murgenthal, Walliswil AG 2015. [www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q\\_18.pdf](http://www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q_18.pdf) [10. 12. 2020].

*Hydrodaten 2019*

Bundesamt für Umwelt, Hydrodaten Station Murgenthal, Walliswil AG 2015. [www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q\\_19.pdf](http://www.hydrodaten.admin.ch/lhg/sdi/jahrestabellen/2471Q_19.pdf) [10. 12. 2020].

*IVS Kartenblatt 1108*

Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS), Kartenblatt 1108.

*IVS 2021*

Startseite Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) 2021. [www.ivs.admin.ch/bundesinventar](http://www.ivs.admin.ch/bundesinventar), [22. 3. 2021].

*Jaccotey et al. 2011*

Luc Jaccotey et al., Chronologie et diamètres des meules à bras à la fin de La Tène et à l'époque romaine. In: Olivier Buchsenschutz et al. Évolution typologique et technique des meules du Néolithique à l'an mille. Actes des III<sup>e</sup> Rencontres archéologiques de l'Archéosite gaulois. Aquitania Supplément 23. Bordeaux 2011, 291–298.

*Jacobi 1974*

Gerhard Jacobi, Werkzeug und Gerät aus dem Oppidum von Manching. Die Ausgrabungen in Manching 5. Wiesbaden 1974.

*Jahn 1850*

Albert Jahn, Der Kanton Bern, deutschen Theils antiquarisch-topographisch beschrieben, mit Aufzählung der helvetischen und römischen Alterthümer. Ein Handbuch für Freunde der vaterländischen Vorzeit. Bern 1850.

*Joray 2016*

Sophia Joray, Chevenez JU-Au Breuille. Eine latènezeitliche Siedlung mit einer singulären Keramikdeponierung. Jahrbuch Archäologie Schweiz 99. Basel 2016, 45–61.

*Joy 2010*

Jody Joy, Iron Age Mirrors. A Biographical Approach. British archaeological reports, British series 518. Oxford 2010.

*Jud 2008a*

Peter Jud, Die Töpferin und der Schmied. Basel-Gasfabrik, Grabung 1989/5. Text. Materialhefte zur Archäologie in Basel 20A. Basel 2008.

*Jud 2008b*

Peter Jud, Die Töpferin und der Schmied. Basel-Gasfabrik, Grabung 1989/5. Katalog und Tafeln. Materialhefte zur Archäologie in Basel 20B. Basel 2008.

*Jud 2016*

Peter Jud, Roggwil, Ahornweg 1. Keramik und Metallfunde aus einer Kellergrube der Spätlatènezeit. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2016, 118–143.

*Jud/Bochsler 2014*

Peter Jud und Susi Ulrich-Bochsler, Bern, Reichenbachstrasse. Neue Gräber aus dem latènezeitlichen Oppidum auf der Engehalbinsel. Bern 2014.

*Jud/Kaenel 2005*

Peter Jud und Gilbert Kaenel, Archéologie et société au 1<sup>er</sup> siècle av. J.-C. dans une perspective laténienne: en guise d'introduction aux débats. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 273–278.

*Jud/Schön 1990*

Peter Jud und Udo Schön, Untersuchungen zum spätlatènezeitlichen Graben an der Bäumleingasse (1988 / 41). Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 1988. Basel 1990, 17–24.

*Kaenel 1990*

Gilbert Kaenel, Recherche sur la période de La Tène en Suisse occidentale. Analyse des sépultures. Cahiers d'archéologie romande 50. Lausanne 1990.

*Kaenel 2004*

Gilbert Kaenel, Les Helvètes, un maigre bilan. In: Vincent Guichard, Susanne Sievers und Otto H. Urban (Hrsg.), Les processus d'urbanisation à l'âge du Fer / Eisenzeitliche Urbanisationsprozesse. Actes du colloque, Glux-en-Glenne, 8–11 juin 1998. Collection Bibracte 4. Glux-en-Glenne 2004, 119–125.

*Kaenel 2008*

Gilbert Kaenel, Débat conclusif. In: Irena Benková und Vincent Guichard (Hrsg.), Gestion et présentation des oppida. Un panorama européen / Management and presentation of oppida. A European overview. Collection Bibracte 15. Glux-en-Glenne 2008, 187–191.

*Kaenel 2012*

Gilbert Kaenel, L'an –58. Les Helvètes. Archéologie d'un peuple celte. Le savoir suisse 82. Lausanne 2012.

*Kaenel/Curdy/Carrard 2004*

Gilbert Kaenel, Philippe Curdy und Frédéric Carrard, L'oppidum du Mont Vully. Un bilan des recherches 1978–2003. Archéologie fribourgeoise 20. Fribourg 2004.

*Kamber 1994*

Peter H. Kamber, Die Bibliothek. Die Sammlung. In: Alberich M. Altermatt et al. (Hrsg.), Sankt Urban 1194–1994. Ein ehemaliges Zisterzienserkloster. Bern 1994, 159–170.

*Kappel 1969*

Irene Kappel, Die Graphittonkeramik von Manching. Ausgrabungen in Manching 2. Wiesbaden 1969.

*Katasterplan Roggwil 1916*

Gemeinde Roggwil, gegenwärtiger Stand des Grundbesitzes. StAB Pläne über Gelände und Örtlichkeiten AA IV 1916.

*Kellner 1990a*

Hans-Jörg Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern. Die Ausgrabungen in Manching 12. Stuttgart 1990.

*Kellner 1990b*

Hans-Jörg Kellner, Republikdenare von Manching. Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 40, 1990, 23–28.

*Kienholz 2019*

Anna Kienholz, Silices. In: Beat Horisberger, Keltische und römische Eliten im zürcherischen Furtal. Ergebnisse der Rettungsgrabungen 2009–2014 in Regensdorf-Geissberg/Gubrist. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 53. Zürich/Egg 2019, 71.

*Kissling 2015*

Christiane Kissling, Roggwil, Kilchweg 2f–2g. Grabungsbericht. Bern 2015 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 029.002.2015.03.

*Kissling/Lanzicher 2019*

Christiane Kissling und Andrea Francesco Lanzicher, Roggwil, Kilchweg 7. Schlussbericht. Bern 2019 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindearchiv, FP-Nr. 029.002.2019.02.

*Klöti 2012*

Thomas Klöti, «Schöpf, Thomas». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/025297/2012-11-21/ [17. 12. 2020].

*KMB*

Andreas Burkhardt, Willem B. Stern und Guido Helmig, Keltische Münzen aus Basel. Numismatische und metallanalytische Untersuchungen. Antiqua 25. Basel 1994.

*Koenig/Campagnolo 1999*

Franz E. Koenig und Matteo Campagnolo, Inventaire de la trouvaille monétaire de la cathédrale Saint-Pierre à Genève et commentaire. In: Monnayages Allobroges. Cahiers romands de numismatique 6. Lausanne 1999.

*König 2020*

Katharina König, Vom frühmittelalterlichen Dorf zum Handwerkerquartier des 19./20. Jahrhunderts. Die Ergebnisse der Ausgrabungen von 2008 bis 2012 im Langenthaler Wuhquartier. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 6. Bern 2020.

*Koesling 1999*

Volker Koesling, Vom Feuerstein zum Bakelit. Historische Werkstoffe verstehen. AdR-Schriftenreihe zur Restaurierung und Grabungstechnik 5/6. Stuttgart 1999.

*Kohler 1991*

Peter Kohler, Bern-Heiligkreuzkirche. Eine mittel- und spätlatènezeitliche Siedlungsstelle. Bern 1991 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindearchiv, FP-Nr. 038.220.1967.01.

*Kos 1977*

Peter Kos, Keltski novci Slovenije – Keltische Münzen Sloweniens. Situla 18. Ljubljana 1977.

*Kraay 1962*

Colin M. Kraay, Die Münzfunde von Vindonissa (bis Trajan). Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa 5. Basel 1962.

*Kristol 2005*

Andres Kristol (Hrsg.), Lexikon der schweizerischen Gemeindefürsprecher. Frauenfeld/Lausanne 2005.

*Kuert 2006*

Simon Kuert, Roggwil im Wandel der Zeit. Eine neue Roggwiler Chronik. Roggwil 2006.

*Kunnert 2001*

Ursula Kunnert, Urdorf-Heidenkeller und weitere römische Fundstellen in der Gemeinde Urdorf. Zürcher Archäologie 5. Zürich 2001.

*Labaune/Meylan 2011*

Yannick Labaune und François Meylan, Bibracte et Autun au début de l'époque romaine. Pour un regard croisé sur l'urbanisme et l'architecture. In: Michel Reddé et al. (Hrsg.) Aspects de la Romanisation dans l'Est de la Gaule 1. Collection Bibracte 21. Glux-en-Glenne 2011, 105–126.

*Labhart 2013*

Toni Labhart, «Steinindustrie». 2. Der Abbau in den verschiedenen Epochen. Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/014015/2013-01-10/ [27. 11. 2020].

*Lang 2007*

Beatrix Lang, «Gugler». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2007-03-06/ [22. 12. 2020].

*Langendorf 2006*

Jean-Jacques Langendorf, «Dufour, Guillaume Henri». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/003862/2006-04-20/ [17. 12. 2020].

*Lanz-Bloesch 1906*

Emil Lanz-Bloesch, Bericht über die Ausgrabungen der kelto-helvetischen und römischen Ruinen am Jenseg bei Biel von 1898–1904. Separat-Abdruck Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde 1906, Nr. 1/2. Aarau 1906.

*Lanzicher 2015*

Andrea Francesco Lanzicher, Spätlatènezeitliche und frühromische Strassenbefunde auf dem Basler Münsterhügel. Erkenntnisse und Perspektiven der Grabung Münsterplatz 1+2 (2001/46). Unpublizierte Masterarbeit Universität Bern 2015.

*Lanzicher 2016*

Andrea Francesco Lanzicher, Roggwil BE, Oberer Freiburgweg [029.002.2015.04]. Jahrbuch Archäologie Schweiz 99. Basel 2016, 188–189.

*Lanzicher 2017a*

Andrea Francesco Lanzicher, Strassenutzung als Beleg der Siedlungskontinuität. Ergebnisse der Grabung Münsterplatz 1+2 (2001/46) auf dem Basler Münsterhügel. Jahrbuch Archäologie Schweiz 100. Basel 2017, 69–108.

*Lanzicher 2017b*

Andrea Francesco Lanzicher, Forschungen zur antiken Strasse auf dem Basler Münsterhügel. Italienischer Wein und spätlatènezeitliche Strassen. Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 2016. Basel 2017, 128–143.

*Lanzicher 2018*

Andrea Francesco Lanzicher, Roggwil, Fryburg, Sondierungen 2018. Schlussbericht. Bern 2018 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindearchiv, FP-Nr. 029.002.2018.02.

*Lanzicher 2019*

Andrea Francesco Lanzicher, Roggwil BE, Fryburg. Jahrbuch Archäologie Schweiz 102. Basel 2019, 174.

*Lanzicher 2020*

Andrea Francesco Lanzicher, 2008. Roggwil, Ahornweg 1. Tüpfelplatten – Eine zufällig entdeckte 2000-jährige «Stadt». In: Archäologie macht Geschichte. Funde aus dem Kanton Bern. 50 Jahre Archäologischer Dienst. Bern 2020, 143–152.

*Lanzicher/Greule 2021*

Andrea Francesco Lanzicher und Albrecht Greule, \*Morgiodūnon – der keltische Name des oppidum von Roggwil, Fryburg (Kanton Bern, Schweiz)? Beiträge zur Namenforschung 56/3. Heidelberg 2021, 237–249.

*Lauber 2012*

Johannes Lauber, Kommentierter Katalog zu den Kleinfunden (ohne Münzen) von der Halbinsel Schwaben in Altenburg, Gemeinde Jestetten, Krs. Waldshut. Fundberichte aus Baden-Württemberg 32/1. Esslingen 2012, 717–803.

*Lauper/Peter/Rohrbach 2019*

Jacqueline Lauper, Markus Peter und Urs Rohrbach, Neue Untersuchungen zum Tempelbezirk von Studen-Petinesca. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2019, 199–213.

*Lawrence 2019*

Andrew Lawrence, Chronologischer Überblick der Keramik aus Vindonissa. Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa 2018. Brugg 2019, 29–42.

*Le Goff/Cherel 2018*

Elven Le Goff und Anne-Françoise Cherel, Le dépôt monétaire de la ZAC «Object'Ifs Sud» à Ifs (Calvados). Un rare exemple de dépôt laténien en contexte stratigraphique. In: Eneko Hiriart et al. (Hrsg.), Monnaies et archéologie en Europe celtique. Mélanges en l'honneur de Katherine Gruel. Collection Bibracte 29. Glux-en-Glenne 2018, 329–335.

*Leicht 2013*

Matthias Leicht, Siedlungsbefunde und Bebauungsrekonstruktion. In: Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward Ziegau, Ergebnisse der Ausgrabungen in Manching-Altenfeld 1996–1999. Teil 1. Die Ausgrabungen in Manching 18. Wiesbaden 2013, 17–117.

*Leicht/Sievers 2005*

Matthias Leicht und Susanne Sievers, Bemerkungen zu den Baustrukturen von Manching. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 231–239.

*Lepareux-Couturier/Boyer/Jodry 2011*

Stéphanie Lepareux-Couturier, François Boyer und Florent Jodry, Le traitement de la surface active des meules rotatives antiques. Bilan documentaire, proposition d'un vocabulaire descriptif et d'une grille d'analyse. In: Olivier Buchsenschutz et al., Évolution typologique et technique des meules du Néolithique à l'an mille. Actes des III<sup>e</sup> Rencontres archéologiques de l'Archéosite gauloise. Aquitania Supplément 23. Bordeaux 2011, 367–384.

*Lhemon et al. 2018*

Maëlle Lhemon et al., L'habitat gaulois d'Avenches/Sur Fourches. Les fouilles de 2016 et 2017. Bulletin de l'Association Pro Aventico 59, 2018, 55–149.

*Lösch et al. 2020*

Sandra Lösch et al., Bioarchäologische Untersuchungen der Knochen aus dem Dolmen von Oberbipp, Steingasse. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2020, 202–230.

*Mackensen/Wankmüller 1973*

Michael Mackensen und Eugen Wankmüller, Ein Depotfund norischen Kleinsilbers aus Celje. Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 23, 1973, 77–85 Taf. 5–6.

*Marti 2000*

Reto Marti, Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert). Archäologie und Museum 41. Liestal 2000.

*Marti-Weissenbach 2002*

Karin Marti-Weissenbach, «Bodmer, Samuel». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/025857/2002-11-08/ [22. 1. 2021].

*Martin 1976/1991*

Max Martin, Das spätrömisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Kaiseraugst, Kt. Aargau. 2 Bde. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 5A/5B. De-rendergen 1976/1991.

*Martin 2015*

Stéphane Martin, Du statère au sesterce. Monnaie et romanisation dans la Gaule du Nord et de l'Est (III<sup>e</sup> s. a. C./I<sup>er</sup> s. p. C.). Scripta Antiqua 78. Bordeaux 2015.

*Martin-Kilcher 2011*

Stefanie Martin-Kilcher, Römer und gentes Alpinae im Konflikt. Archäologische und historische Zeugnisse des 1. Jahrhunderts v. Chr. In: Günther Moosbauer und Rainer Wiegels (Hrsg.), Fines imperii – imperium sine fine? Römische Okkupations- und Grenzpolitik im frühen Principat. Os-nabrücker Forschung zu Altertum und Antike-Rezeption 14. Rahden 2011, 27–62.

*Martin-Kilcher 2015*

Stefanie Martin-Kilcher, Archäologische Spuren der römischen Okkupation zwischen Alpen und Hochrhein und die städtische Besiedlung der *civitas Helvetiorum* im 1. Jh. v. Chr. In: Gustav Adolf Lehmann und Rainer Wiegels (Hrsg.), «Über die Alpen und über den Rhein ...». Beiträge zu den Anfängen und zum Verlauf der römischen Expansion nach Mitteleuropa. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 37. Berlin/Boston 2015, 235–281.

*Martin-Kilcher et al. 2013*

Stefanie Martin-Kilcher et al., Les importations en amphores dans la civitas Rauracorum (II<sup>e</sup>/I<sup>er</sup> siècle av. J.-C. – I<sup>er</sup> siècle apr. J.-C.). Bâle-usine à gaz, Sierentz, Sausheim, Bâle-colline de la cathédrale, Augst. In: Fabienne Olmer (Hrsg.), Itinéraires des vins romains en Gaule III<sup>e</sup>-I<sup>er</sup> siècles avant J.-C. Confrontation de faciès. Monographies d'Archéologie Méditerranéenne 5. Lattes 2013, 377–422.

*Martin-Kilcher/Schatzmann 2009*

Stefanie Martin-Kilcher und Regula Schatzmann (Hrsg.), Das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen, die Regio Lindensis und die Alpen. Schriften des Bernischen Historischen Museums 9. Bern 2009.

*Matter 2009*

Georg Matter 2009, Die spätantike Befestigung von Kloten (Grabung Pfarreizentrum 1989/1990). Zürcher Archäologie 28. Zürich 2009.

*Matter et al. 2019*

Annamaria Matter et al., Die mittelalterlichen und neuzeitlichen Funde. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 130–150, 319–326, Taf. 11–23.

*Matzke 2004*

Michael Matzke, Mittelalterliche Bergbauprägnungen in Südwestdeutschland? Numismatische und archäometallurgische Untersuchungen an Breisgauer, Tübinger und Wormser Pfennigen. In: Dirham und Rappenpfennig, Bd. 2: Mittelalterliche Münzprägung in Südwestdeutschland. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft 19. Bonn 2004, 43–173, Taf. 1–8.

*Matzke 2018*

Michael Matzke (Hrsg.), All'antica. Die Paduaner und die Faszination der Antike. Regenstauf 2018.

*Maute 2018*

Margot Maute, Die Kleinfunde aus dem Oppidum von Altenburg, Gem. Jestetten, Lkr. Waldshut. Fundberichte aus Baden-Württemberg 38. Esslingen 2018, 241–365.

*Meisterhans 1890*

Konrad Meisterhans, Älteste Geschichte des Kantons Solothurn. Solothurn 1890.

*Melko 2021*

Nadja Melko, Die Idee der Grenze. Ein Kommentar zur Kontaktzone zwischen Germania Superior und Raetia. Jahrbuch Archäologie Schweiz 104. Basel 2021, 17–29.

*Metzler 1995*

Jeannot Metzler, Das treverische Oppidum auf dem Titelberg (G.-H.-Luxemburg). Zur Kontinuität zwischen der spätkeltischen und der frühromischen Zeit in Nord-Gallien. 2 Bde. Luxembourg 1995.

*Metzler et al. 1991*

Jeannot Metzler et al., Clemency et les tombes de l'aristocratie en Gaule Belgique. Dossiers d'archéologie du musée national d'histoire et d'art 1. Luxembourg 1991.

*Metzler/Gaeng 2009*

Jeannot Metzler und Catherine Gaeng, Goebange-Nospelt. Une nécropole aristocratique trévire. Dossiers d'archéologie du musée national d'histoire et d'art 13. Luxembourg 2009.

*Metzler/Gaeng/Méniel 2016*

Jeannot Metzler, Catherine Gaeng und Patrice Méniel, L'espace public du Titelberg. Dossiers d'archéologie du Centre national de recherche archéologique 17. Luxembourg 2016.

*Metzler/Sommer 2005*

Jeannot Metzler und C. Sebastian Sommer, Protokoll der Schlussdiskussion / Discussion finale. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 279–287.

*Metzler-Zens/Méniel 1999*

Nicole und Jeannot Metzler-Zens und Patrice Méniel, Lamadelaine. Une nécropole de l'oppidum du Titelberg. Dossiers d'archéologie du musée national d'histoire et d'art 6. Luxembourg 1999.

*Meylan Krause 1997*

Marie-France Meylan Krause, *Aventicum*. Un ensemble céramique de la deuxième moitié du I<sup>er</sup> siècle av. J.-C. Bulletin de l'Association Pro Aventico 39, 1997, 5–28.

*Militký 2015*

Jiří Militký, Oppidum Hradiště u Stradonic. Kommentovaný katalog mincovních nálezů a dokladů mincovní výroby (Das Oppidum Hradiště bei Stradonice. Kommentierter Katalog der Münzfunde und Belege der Münzproduktion). Praha 2015.

*Militký 2018a*

Jiří Militký, Keltské mincovnictví ve 3. a 2. století před Kristem v Čechách (Keltisches Münzwesen im 3. und 2. Jahrhundert vor Christus in Böhmen). Praha 2018.

*Militký 2018b*

Jiří Militký, Keltische und römische Münzen aus Thunau am Kamp. In: Elisabeth Nowotny, Martin Obenaus und Sirin Uzunoglu-Obenaus (Hrsg.), 50 Jahre Archäologie in Thunau am Kamp. Festschrift für Herwig Friesinger. Archäologische Forschungen in Niederösterreich Neue Folge 5. Krems 2018, 159–169.

*Miron 1991*

Andrei Miron, Die späte Eisenzeit im Hunsrück-Naheraum. Mittel- und spätlatènezeitliche Gräberfelder. In: Studien zur Eisenzeit im Hunsrück-Nahe-Raum. Trierer Zeitschrift, Beiheft 13, 1991, 151–169.

*Mitchiner 1988*

Michael Mitchiner, Jetons, Medalets and Tokens, Bd. I: The Medieval Period and Nuremberg. London 1988.

*Mölders 2002*

Doreen Mölders, Die eisernen Werkzeuge aus Bibracte. Ein Beitrag zur Erforschung des keltischen Handwerks nach den Arbeiten von Jacques-Gabriel Bulliot und Joseph Déchelette / L'outillage en fer de Bibracte. Une contribution à l'étude de l'artisanat celtique d'après les travaux de Jacques-Gabriel Bulliot et Joseph Déchelette. Collection Bibracte 18. Glux-en-Glenne 2010.

*Montandon-Clerc 2019*

Jean Montandon-Clerc, Un habitat rural de la fin du Hallstatt au pied du Jura. Étude interdisciplinaire du site d'Attiswil, Wiesenweg 11. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2019, 124–165.

*Moser 2012*

Christian Moser, «Stumpf, Johannes». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/010869/2012-07-20/ [17. 12. 2020].

*Motschi 2007*

Andreas Motschi, Das spätrömisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Oberbuchsitzen (SO). Collectio archaeologica 5. Zürich 2007.

*Motschi 2020*

Andreas Motschi, Frühmittelalterliche Kulturräume südlich des Jura. Die Gräber des 7. Jahrhunderts von Oensingen-Bienken. Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 25. Solothurn 2020, 11–46.

*Motschi/Moser 2007*

Andreas Motschi und Patrick Moser, Zürich ZH. Münzplatz. Jahrbuch Archäologie Schweiz 90. Basel 2007, 160.

*Müller 1990*

Felix Müller, Der Massenfund von der Tiefenau bei Bern. Zur Deutung latènezeitlicher Sammelfunde mit Waffen. Antiqua 20. Basel 1990.

*Müller 2009*

Felix Müller, Kunst der Kelten. 700 v. Chr.–700 n. Chr. NZZ Libro. Zürich 2009.

*Müller/Kaenel/Lüscher 1999*

Felix Müller, Gilbert Kaenel und Geneviève Lüscher (Hrsg.), Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Band IV: Eisenzeit / Age du Fer / Età del Ferro. Basel 1999.

*Müller 2002*

Martin Müller, Die römischen Buntmetallfunde von Haltern. Bodenaltertümer Westfalens 37. Mainz 2002.

*Müller-Beck/Ettlinger 1964*

Hansjürgen Müller-Beck und Elisabeth Ettlinger, Die Besiedlung der Engehalbinsel in Bern auf Grund des Kenntnisstandes vom Februar des Jahres 1962. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission 43–44 (1962–1963). Berlin 1964, 107–153.

*Mumenthaler 1828*

Johann Georg Mumenthaler, Langenthaler Altertümer gesammelt von Jn. Georg Mumenthaler in den Jahren von 1820–1828. Unpubliziertes Manuskript. StAB FA Mumenthaler-Geiser-Lehmann 12.

*Mutz 1968*

Alfred Mutz, Römische Eisenwerkzeuge aus Augst. In: Stiftung Pro Augusta Raurica (Hrsg.), Provincialia. Festschrift für Rudolf Laur-Belart. Basel/Stuttgart 1968, 151–169.

*Nagy 2019*

Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019.

*Nagy/Schäppi 2019*

Patrick Nagy und Katharina Schäppi, Feldbegehungen. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 49–50.

*Nagy/Schindler 1999*

Patrick Nagy und Martin P. Schindler, Kunstgewerbe im Alpen- und Südalpenraum. In: Felix Müller, Gilbert Kaenel und Geneviève Lüscher (Hrsg.), Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Band IV: Eisenzeit / Age du Fer / Età del Ferro. Basel 1999, 243–247.

*Nick 2000*

Michael Nick, Die keltischen Münzen vom Typ «Sequanerpotin». Eine Studie zu Typologie, Chronologie und geographischer Zuweisung eines ostgallischen Münztyps. Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends 2. Rahden 2000.

*Nick 2005*

Michael Nick, «Göttergeld und Fürstengold». Schätze mit Goldmünzen am Oberrhein und in Europa. In: Kelten an Hoch- und Oberrhein. Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg 24. Esslingen 2005, 65–71.

*Nick 2006a und b*

Michael Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa. Bd. 1: Text und Karten. Bd. 2: Katalog und Tafeln. Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends 12. Rahden 2006.

*Nick 2006c*

Michael Nick, Artikel «Tüpfelplatten». Reallexikon der Germanischen Altertumskunde<sup>2</sup> 31. Berlin/New York 2006, 315–317 Taf. 14,a–b.

*Nick 2009*

Michael Nick, Die «Potinklumpen» von Zürich. Ein Fund verschmolzener keltischer Münzen in der Bahnhofstrasse 1/3 aus dem Jahre 1890. In: Margrit Balmer, Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 39. Zürich/Egg 2009, 175–194.

*Nick 2011*

Michael Nick, New Coin Finds from the Two Late Iron Age Settlements of Altenburg (Germany) and Rheinau (Switzerland). A Military Coin Series on the German-Swiss Border? In: Nicholas Holmes (Hrsg.), Proceedings of the 14<sup>th</sup> International Numismatic Congress, Glasgow 2009. Bd. 2. Glasgow 2011, 1207–1216.

*Nick 2012*

Michael Nick, Die keltischen und römischen Fundmünzen aus der spätlatènezeitlichen Großsiedlung in der Rheinschleife bei Altenburg («Schwabens»). Fundberichte aus Baden-Württemberg 32/1, 2012, 497–672, 841–858.

*Nick 2015*

Michael Nick, Die keltischen Münzen der Schweiz. Katalog und Auswertung. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 12. Bern 2015.

*Nick 2017*

Michael Nick, Le trésor de la fin de l'âge du fer du Belpberg (BE). In: Julia Genechesi und Lionel Perret (Hrsg.), Les Celtes et la monnaie. Des Grecs aux surréalistes. Lausanne 2017, 128–129.

*Nick 2018*

Michael Nick, Der spätlatènezeitliche Silbermünzhort von Merklingen, Brühl. Ein Beitrag zur Diskussion um die «Helvetiereinöde» in Südwestdeutschland. Fundberichte aus Baden-Württemberg 38. Esslingen 2018, 367–390.

*Nick 2019*

Michael Nick, Die spätlatènezeitlichen Münzen aus Rheinau. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 165–168.

*Nick 2020*

Michael Nick, Neufunde spätlatènezeitlicher Münzen als Beitrag zum Verständnis der Siedlungsentwicklung im Oppidum auf der Berner Engehalbinsel. Jahrbuch Archäologie Schweiz 103. Basel 2020, 7–30.

*Nielsen 2009*

Ebbe Nielsen, Reiden LU, Liebigen. Jahrbuch Archäologie Schweiz 92. Basel 2009, 285.

*Nielsen 2014*

Ebbe Nielsen, Eine noble Keltin aus Sursee-Hofstetterfeld. Archäologie Schweiz 37/1, 2014, 4–15.

*Northover 1998*

Peter Northover, Analysis of Copper Alloy Metalworks. In: Martin P. Schindler, Der Depotfund von Arbedo TI und die Bronzedeptofunde des Alpenraums vom 6. bis zum Beginn des 4. Jh. v. Chr. / Il ripostiglio di Arbedo TI e i ripostigli di bronzi della regione alpina dal VI all'inizio del IV sec. a. C. Antiqua 30. Basel 1998, 289–315.

*Northover 2019*

Peter Northover, Analysis and Metallography of Copper and Copper Alloy Objects from Rheinau. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 152–159.

*Oehrli 2020*

Markus Oehrli, Planimetrische Genauigkeit der Schöpfkarte. In: Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020, 57–60.

*Olmer 2012*

Fabienne Olmer, Les amphores sont-elles utiles à la chronologie de la fin de l'âge du Fer? In: Philippe Barral und Stephan Fichtl (Hrsg.), Regards sur la chronologie de la fin de l'âge du Fer (III<sup>e</sup>-I<sup>er</sup> siècle avant notre ère) en Gaule non méditerranéenne. Collection Bibracte 22. Glux-en-Glenne 2012, 317–341.

*Oppikofer 1814*

Johannes Oppikofer, Grundriss über den ursprünglichen Hof Roggwyl im Canton Bern. StAB Atlanten 240, 49.

*Pauli-Gabi 2002*

Thomas Pauli-Gabi, Bautechnik. In: Thomas Pauli-Gabi et al., Ausgrabungen im Unteren Bühl. Die Baubefunde im Westquartier. Ein Beitrag zum kleinstädtischen Bauen und Leben im römischen Nordwesten. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 34/1 / Vitudurum 6. Zürich/Egg 2002, 147–164.

*Pauli-Gabi 2005*

Thomas Pauli-Gabi, Ausgrabungen im Gebiet der spätlatènezeitlichen Befestigung von Vindonissa. Ein Vorbericht zu den Ergebnissen der Grabung Römerblick 2002–2004 (V.002.11). Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa 2004. Brugg 2005, 13–39.

*Pauli-Gabi/Steiner/Wiblé 2002*

Thomas Pauli-Gabi, Lucie Steiner und François Wiblé, Städte und Ortschaften. In: Laurent Flutsch, Urs Nyffeler und Frédéric Rossi (Hrsg.), Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Bd. V: Römische Zeit. Basel 2002, 75–133.

*Pekáry 1971*

Thomas Pekáry, Die Münzfunde von Vindonissa von Hadrian bis zum Ausgang der Römerherrschaft. Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa 6. Brugg 1971.

*Peter 2001*

Markus Peter, Untersuchungen zu den Fundmünzen aus Augst und Kaiseraugst. Studien zu Fundmünzen der Antike 17. Berlin 2001.

*Peter/Haldimann/Luginbühl 2002*

Markus Peter, Marc-André Haldimann und Thierry Luginbühl, Wirtschaft. In: Laurent Flutsch, Urs Nyffeler und Frédéric Rossi (Hrsg.), Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Bd. V: Römische Zeit. Basel 2002, 179–215.

*Pfeffer 2012*

Ingo Pfeffer, Das Blei der Germanen. Die Besiedlung der älteren römischen Kaiserzeit in Soest. Soester Beiträge zur Archäologie 12. Soest 2012.

*Pflug 2004*

Léopold Pflug, Analyse du jeu des forces dans le rempart du Mont Vully. In: Gilbert Kaenel, Philippe Curdy und Frédéric Carrard, L'oppidum du Mont Vully. Un bilan des recherches 1978–2003. Archéologie fribourgeoise 20. Fribourg 2004, 256–265.

*Poux 1998*

Mattieu Poux, Les amphores et la chronologie des sites bâlois. Bâle-Gasfabrik–Bâle-Münsterhügel, Nouvelles Données. In: Marie Tuffreau-Libre und Alain Jacques (Hrsg.), La céramique précoce en Gaule Belgique et dans les régions voisines. De la poterie gauloise à la céramique galloromaine. Nord-Ouest Archéologie 9. Berck-sur-Mer 1998, 385–416.

*Poux 2004*

Matthieu Poux, L'âge du vin. Rites de boisson, festins et libations en Gaule indépendante. Protohistorique européenne 8. Montagnac 2004.

*Poux 2011a*

Matthieu Poux, La ville. In: Matthieu Poux (Hrsg.), Corent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 13–45.

*Poux 2011b*

Matthieu Poux, Corent. Capitale des Arvernes? In: Matthieu Poux (Hrsg.), Corent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 233–249.

*Poux/Garcia 2011*

Matthieu Poux und Magali Garcia, Après la ville gauloise. In: Matthieu Poux (Hrsg.), Corent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 271–283.

*Poux/Lauranson/Dejean 2011*

Matthieu Poux, Romain Lauranson und Stéphane Dejean, L'acculturation. In: Matthieu Poux (Hrsg.), Corent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 203–221.

*Poux/Pranyies/Vaudable 2011*

Matthieu Poux, Audrey Pranyies und Elena Vaudable, L'entrepôt à vin. In: Matthieu Poux (Hrsg.), Corent. Voyage au coeur d'une ville gauloise. Paris 2011, 117–131.

*Prado 2019*

Elena Prado, Provisorischer Statusbericht Prospektionsprojekt Roggwil, Fryburg. Archäologischer Dienst des Kantons Bern. Bern 2018.

*Prado 2021*

Elena Prado, Bronzezeitliche Funde im Umfeld von Prêles. In: Andrea Schaer et al., Das bronzezeitliche Grab und die Bronzehand von Prêles. Ergebnisse der Table ronde vom 30. Oktober 2019 in Bern. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 8. Bern 2021, 77–81.

*Prétôt 2020*

Laure Prétôt, Köniz, Chlywabere. Neue Einblicke in die bronzezeitliche Siedlung und den römischen Gutshof. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2020, 86–87.

*Ramstein 1998*

Marianne Ramstein, Worb-Sunnhalde. Ein römisches Gutshof im 3. Jahrhundert. Bern 1998.

*Ramstein 2005a*

Marianne Ramstein, Aarwangen, Eymatte. Sondierungen und Rettungsgrabung 2001, hallstatt- und latènezeitliche Siedlungsreste. Archäologie im Kanton Bern 6A. Bern 2005, 119–123.

*Ramstein 2005b*

Marianne Ramstein, Ipsach, Räberain. Untersuchungen 2002 / 2004: römisches Gutshof. Archäologie im Kanton Bern 6A. Bern 2005, 205.

*Ramstein 2010*

Marianne Ramstein, Roggwil Fryburg. Ein vergessenes Oppidum? Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2010, 118–121.

*Ramstein 2019*

Marianne Ramstein, Mörigen BE, Uferzone. Jahrbuch Archäologie Schweiz 102. Basel 2019, 173.

*Ramstein et al. 2020*

Marianne Ramstein et al., Der Dolmen von Oberbipp, Steingasse. Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchung eines spätneolithischen Megalithgrabes. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2020, 94–201.

*Ramstein/Hartmann 2008*

Marianne Ramstein und Chantal Hartmann, Langenthal, Unterhard. Gräberfeld und Siedlungsreste der Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Epoche und des Frühmittelalters. Bern 2008.

*Reddé 2001*

Michel Reddé, Introduction à l'étude du matériel. In: Michel Reddé und Siegmund von Schnurbein (Hrsg.) Alésia. Fouilles et recherches franco-allemandes sur les travaux militaires romains autour du Mont-Auxois (1991-1997). Bd. 2: Le matériel. Mémoires de l'académie des inscriptions et belles-lettres 22. Paris 2001, 1–9.

*Reinecke 1902*

Paul Reinecke, Zur Kenntnis der La Tène-Denkmal der Zone nordwärts der Alpen. In: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Römisch-Germanischen Zentralmuseums zu Mainz. Mainz 1902, 53–109.

*Rey 2020*

Fabian Rey et al., Climate Impacts on Vegetation and Fire Dynamics since the Last Deglaciation at Moossee (Switzerland). Climate of the Past 16 / 4: 1347–1267. DOI: 10.5194/cp-16-1347-2020.

*RIC I<sup>2</sup>*

Carol Humphrey und Vivian Sutherland, From 31 BC to AD 69. The Roman Imperial Coinage I. 2<sup>nd</sup> revised edition. London 1984.

*RIC II.1<sup>2</sup>*

Ian Arthur Carradice und Theodore Vern Buttrely, From AD 69–96. Vespasian to Domitian. The Roman Imperial Coinage II, part 1. 2<sup>nd</sup> fully revised edition. London 2007.

*RIC III*

Harold Mattingly und Edward Allen Sydenham, Antoninus Pius to Commodus. The Roman Imperial Coinage III. London 1930.

*Rieckhoff 1995*

Sabine Rieckhoff, Süddeutschland im Spannungsfeld von Kelten, Germanen und Römern. Studien zur Chronologie der Spätlatènezeit im südlichen Mitteleuropa. Trier 1995.

*Rieckhoff 2018*

Sabine Rieckhoff, Wissen und Macht im archäologischen Diskurs. Die Chronologie der Oppidazeit. Archäologische Informationen 41, 2018, 173–198.

*Rigert 2001*

Erwin Rigert, Was wäre Konstanz ohne Hinterland? In: Erwin Rigert, A7 – Ausfahrt Archäologie. Prospektion und Grabungen im Abschnitt Schwaderloh–Landesgrenze. Archäologie im Thurgau 10. Frauenfeld 2001, 42–51.

*Riha 1986*

Emilie Riha, Römisches Toilettgerät und medizinische Instrumente aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 6. Augst 1986.

*Riha 1990*

Emilie Riha, Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst. Forschungen in Augst 10. Augst 1990.

*Riha 2001*

Emilie Riha, Kästchen, Truhen, Tische – Möbelteile aus Augusta Raurica. Forschungen in Augst 31. Augst 2001.

*Robbiola/Portier 2006*

Luc Robbiola und Richard Portier, A Global Approach to the authentication of Ancient Bronzes Based on the Characterization of the Alloy-patina-environment System. Journal of Cultural Heritage 7/1. Amsterdam 2006, 1–12.

*Rodel 2000*

Sylvia Rodel, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 3: Die Funde aus den spätlatènezeitlichen Horizonten. Materialhefte zur Archäologie in Basel 14. Basel 2000.

*Rohrbach 2016*

Urs Rohrbach, Die römische Palastvilla von Bern-Bümpliz. Baugeschichte(n) einer Villa im helvetischen Aareraum. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2016, 184–215.

*Romero 2006*

Anne-Marie Romero, Bibracte. Archéologie d'une ville gauloise. Glux-en-Glenne 2006.

*Roth 2005*

Markus Roth, Baustrukturen und Funde der spät-keltischen Siedlung auf dem Windischer Sporn. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 81–90.

*Rothfuss 2013a*

Theresa Rothfuss, Chorographischer Abriss der berühmten Stadt Bern. Vorwort zur Übersetzung der Chorographie der Schöpfkarte 2013. [https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/vorwort\\_zur\\_ubersetzung.pdf](https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/vorwort_zur_ubersetzung.pdf) [10. 12. 2020].

*Rothfuss 2013b*

Theresa Rothfuss, Chorographischer Abriss der berühmten Stadt Bern. Übersetzung Band 1 der Chorographie der Schöpfkarte 2013. [https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/erster\\_band.pdf](https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/erster_band.pdf) [10. 12. 2020].

*Rothfuss 2013c*

Theresa Rothfuss, Chorographischer Abriss der berühmten Stadt Bern. Übersetzung Band 2 der Chorographie der Schöpfkarte 2013. [https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/zweiter\\_band.pdf](https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/zweiter_band.pdf) [10. 12. 2020].

*Rothfuss 2013d*

Theresa Rothfuss, Chorographischer Abriss der berühmten Stadt Bern. Bibliographie zur Übersetzung der Chorographie der Schöpfkarte 2013. <https://neolatin.lbg.ac.at/sites/files/neolatin/bibliographie.pdf> [10. 12. 2020].

*Rothfuss 2020*

Theresa Rothfuss, Ein weiterer Schritt zur Erschliessung der Chorographie. Bemerkungen zu Text und Übersetzung. In: Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020, 18–21.

*RRC*

Michael Hewson Crawford, Roman Republican Coinage. 2 vol. Cambridge 1974.

*Rutishauser 1982*

Samuel Rutishauser, Amsoldingen. Ehemalige Stiftskirche. Bauforschung. Monographien zur Kirche von Amsoldingen 1. Bern 1982.

*Rychener 1988*

Jürg Rychener, Die Rettungsgrabungen 1983–1986. Beiträge zum römischen Vitodurum – Oberwinterthur 3 / Berichte Zürcher Denkmalpflege, Monographien 6. Zürich 1988.

*Schäppi 2019*

Katharina Schäppi, Die Befunde der Sondiergrabungen auf der Halbinsel Au. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 100–107.

*Schaer 2019*

Andrea Schaer, Bern, Engehalbinsel. Burglind und der «Ur-Beatle»: neue keltische und römische Prospektionsfunde. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2019, 54–55.

*Schaer 2020*

Andrea Schaer, 1824. Thun-Allmendingen, Tempelbezirk. Votivaxt – Der Anfang der Entdeckung antiker Altertümer. In: Archäologie macht Geschichte. Funde aus dem Kanton Bern. 50 Jahre Archäologischer Dienst. Bern 2020, 31–40.

*Scheers 1969*

Simone Scheers, Les monnaies de la Gaule inspirées de celles de la République Romaine. Werken op het gebied van de geschiedenis en de filologie, Serie 5 / Teil 6. Leuven 1969.

*Scheers 1977*

Simone Scheers, Traité de numismatique celtique. Tome II. La Gaule belge. Centre de recherches d'histoire ancienne 24 / Annales littéraires de l'Université de Besançon 195. Paris 1977.

*Schertenleib 2014*

Urban Schertenleib, «Siegfried, Hermann». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. [hls-dhs-dss.ch/de/articles/024253/2014-09-25/](https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/024253/2014-09-25/) [17. 12. 2020].

*Schiedt/Herzig 2015*

Hans-Ulrich Schiedt und Heinz Herzig, «Strassen». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. [hls-dhs-dss.ch/de/articles/007959/2015-02-10/](https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/007959/2015-02-10/) [21. 12. 2020].

*Schimmelpfennig 2016*

Dirk Schimmelpfennig, Roggwil, Ahornweg 1. Die Drehmühlenfragmente aus einer spätlatènezeitlichen Grube. Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2016, 170–183.

*Schindler 1998*

Martin P. Schindler, Der Depotfund von Arbedo TI und die Bronzedeputfunde des Alpenraums vom 6. bis zum Beginn des 4. Jh. v. Chr. / Il ripostiglio di Arbedo TI e i ripostigli di bronzi della regione alpina dal VI all'inizio del IV sec. a. C. Antiqua 30. Basel 1998.

*Schinzel 2019*

Christian Schinzel, Die römischen Münzen aus Rheinau. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 169–171.

*Schläfli/Feldmann 2020*

Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020.

*Schläfli/Kohler 2020*

Michael Schläfli und Martin Kohler, Variationen einer Wandkarte. In: Michael Schläfli und Hans-Uli Feldmann (Hrsg.), Die Schöpfkarte des bernischen Staatsgebiets von 1578. Cartographica Helvetica 60. Murten 2020, 4–8.

*Schmid/Moser 1942*

Bernhard Schmid und Franz Moser, Die Burgen und Schlösser des Kantons Bern. II. Teil. In: Die Burgen und Schlösser der Schweiz Xb. Basel 1942.

*Schneider/Blatter 2008*

Thomas Franz Schneider und Erich Blatter (Hrsg.), Dokumentation und Deutung. Ortsnamenbuch des Kantons Bern (Alter Kantonsteil). Teil 3: L–M. Tübingen 2008.

*Schoch 2019*

Werner H. Schoch, Bemerkungen zu den Holzkohlen und den Proben für die C14-Datierungen. In: Beat Horisberger, Keltische und römische Eliten im zürcherischen Furttal. Ergebnisse der Rettungsgrabungen 2009–2014 in Regensdorf-Geissberg/Gubrist. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 53. Zürich/Egg 2019, 59–60.

*Schönfelder 1998*

Martin Schönfelder, Männer mit goldenen Ohrringen. Zu insignienhaften Gegenständen in der späten Hallstatt- und frühen Latènekultur. Archäologisches Korrespondenzblatt 28 / 3, 1998, 403–422.

*Schönfelder 2002*

Martin Schönfelder, Das spät-keltische Wagengrab von Boé (Dep. Lot-et-Garonne). Studien zu Wagen und Wagengräbern der jüngeren Latènezzeit. Monographien Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte 54. Mainz 2002.

*Schreyer 1994*

Stefan Schreyer, Latènezzeitliche Siedlungsfunde aus Rheinau-Franzosenacker. Archäologie im Kanton Zürich 12 (1987–1992). Zürich 1994, 104–139.

*Schreyer 2021*

Stefan Schreyer, Auf den Spuren der Kelten. Archäologie Schweiz 44 / 2, 2021, 28–31.

*Schreyer/Nagy 2005*

Stefan Schreyer und Patrick Nagy, Das spät-keltische Doppel-Oppidum von Altenburg (D) – Rheinau ZH. In: Gilbert Kaenel, Stefanie Martin-Kilcher und Dölf Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone (Kolloquium in Zürich, 17./18. Januar 2003). Cahiers d'archéologie romande 101. Lausanne 2005, 137–154.

*Schubert 1999*

Franz Schubert, La topografie des fortifications. In: Olivier Buchsenschutz, Jean-Paul Guillaumet und Ian Ralston (Hrsg.), Les remparts de Bibracte. Recherches récentes sur la Porte du Rebut et le tracé des fortifications. Collection Bibracte 3. Glux-en-Glenne 1999, 261–291.

*Schucany 1999*

Caty Schucany, Solothurn und Olten. Zwei Kleinstädte und ihr Hinterland in römischer Zeit. Archäologie Schweiz 22/2, 1999, 88–95.

*Schucany 2002*

Caty Schucany, Zur Ostgrenze der *civitas Helvetiorum*. In: Ludwig Wamser und Bernd Steidl (Hrsg.), Neue Forschungen zur römischen Besiedlung zwischen Oberrhein und Enns. Kolloquium Rosenheim 14.–16. Juni 2000. Schriftenreihe der Archäologischen Staatssammlung 3. München 2002, 189–199.

*Schucany 2006*

Caty Schucany, Die römische Villa von Biberist-Spitalhof / SO (Grabungen 1982, 1983, 1986–1989). Untersuchungen im Wirtschaftsteil und Überlegungen zum Umland. Bd. 1: Befund und Auswertung. Ausgrabungen und Forschungen 4. Remshalden 2006.

*Schucany 2012*

Caty Schucany, L'occupation du territoire et la répartition de céramique culinaire. Deux moyens pour déterminer les limites et l'organisation spatiale de la cité des Helvètes ? In: Cécile Batigne Vallet (Hrsg.), Les céramiques communes dans leur contexte régional. Faciès de consommation et mode d'approvisionnement. Travaux de la maison de l'orient et de la méditerranée 60. Lyon 2012, 131–139.

*Schucany/Harb 1998*

Caty Schucany und Pierre Harb, Messen/Altes Schulhaus. Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 3. Solothurn 1998, 58–83.

*Schulze-Forster 2015*

Jens Schulze-Forster, Die latènezeitlichen Funde vom Dünsberg. Berichte der Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen 13. Rahden 2015.

*Schwab 2013*

Roland Schwab, Untersuchungen der Bronzeabfälle aus Grubenhaus 1034a2 und dessen Umfeld. In: Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward Ziegau, Ergebnisse der Ausgrabungen in Manching-Altenfeld 1996–1999. Teil 2. Die Ausgrabungen in Manching 18. Wiesbaden 2013, 243–250.

*Sieber 2015*

Christian Sieber, «Tschudi, Aegidius». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/012354/2015-07-01/ [17. 12. 2020].

*Siegmund 2020*

Frank Siegmund, Statistik in der Archäologie. Eine anwendungsorientierte Einführung auf Basis freier Software. Norderstedt 2020.

*Sievers 2001*

Susanne Sievers 2001, Les armes d'Alésia. In: Michel Reddé und Siegmund von Schnurbein (Hrsg.), Alésia. Fouilles et recherches franco-allemandes sur les travaux militaires romains autour du Mont-Auxois (1991-1997). Bd. 2: Le matériel. Mémoires de l'académie des inscriptions et belles-lettres 22. Paris 2001, 121–291.

*Sievers 2013a*

Susanne Sievers, Die Kleinfunde. In: Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward Ziegau, Ergebnisse der Ausgrabungen in Manching-Altenfeld 1996–1999. Teil 1. Die Ausgrabungen in Manching 18. Wiesbaden 2013, 163–241.

*Sievers 2013b*

Susanne Sievers, Zusammenfassung. In: Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward Ziegau, Ergebnisse der Ausgrabungen in Manching-Altenfeld 1996–1999. Teil 2. Die Ausgrabungen in Manching 18. Wiesbaden 2013, 745–751.

*Sievers/Leicht/Ziegau 2013*

Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward Ziegau, Ergebnisse der Ausgrabungen in Manching-Altenfeld 1996–1999. Teil 1. Die Ausgrabungen in Manching 18. Wiesbaden 2013.

*Spielmann 2012*

Rupert Spielmann, Der Einsatz des Metalldetektors als archäologisches Instrument. Helvetia archaeologica 169, 2012, 2–28.

*Stähli 1977*

Bendicht Stähli, Die Latènegräber von Bern-Stadt. Schriften des Seminars für Urgeschichte der Universität Bern 3. Bern 1977.

*Stalder 1994*

Christian Stalder, Haben die Mönche des Klosters St.-Urban die Langete nach Roggwil geleitet? Jahrbuch des Obergeraugs 38. Langenthal 1994, 215–226.

*Stapfer/Schaer/Brechbühl 2018*

Regine Stapfer, Andrea Schaer und Sabine Brechbühl, Plateau de Diesse, Prêles Les combettes. Analyseprotokoll XRF Analyse. Bern 2018 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemeindeforschung, FP-Nr. 302.008.2017.01.

*Stöckli 1979*

Werner E. Stöckli, Die Grob- und Importkeramik von Manching. Die Ausgrabungen in Manching 8. Wiesbaden 1979.

*Stöckli 2000*

Werner E. Stöckli, Die Besiedlungsgeschichte der Baarburg (Gemeinde Baar, Kanton Zug). Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte 83. Basel 2000, 7–24.

*Stöckli 2010*

Werner E. Stöckli, Der Auszug der Helvetier von 58 v. Chr. Die Aussage der Münzen und Fibeln. In: Christa Ebnöther und Regula Schatzmann (Hrsg.), Oleum non perdidit. Festschrift für Stefanie Martin-Kilcher zu ihrem 65. Geburtstag. Antiqua 47. Basel 2010, 105–117.

*Stöckli 2016*

Werner E. Stöckli, Urgeschichte der Schweiz im Überblick (15000 v. Chr.–Christi Geburt). Die Konstruktion einer Urgeschichte. Antiqua 54. Basel 2016.

*Stöckli 2018*

Werner E. Stöckli, Spätlatènezeitliche Germanen in Süddeutschland. Archäologische Informationen 41, 2018, 199–238.

*Stöckli 2019*

Pascal Stöckli, Einblick ins römerzeitliche Olten SO. Auswertung der Grabung Olten-Baslerstrasse 15 von 2016. Unpublizierte Masterarbeit Universität Bern 2019.

*Stromer 2019*

Markus Stromer, Wüstungen in der Gegend um Rheinau. Ein siedlungsgeschichtlicher Exkurs. In: Patrick Nagy, Archäologie in Rheinau und Altenburg. Prospektionen im schweizerisch-deutschen Grenzgebiet. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 51. Zürich/Egg 2019, 112–119.

*Sueur 2018*

Quentin Sueur, La vaisselle métallique de Gaule septentrionale à la veille de la conquête. Typologie, fonction et diffusion. Monographies instrumentum 55. Drémil-Lafage 2018.

*Suter 2010*

Andreas Suter, «Bauernkrieg (1653)». Historisches Lexikon der Schweiz HLS. hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/ [22. 12. 2020].

*Tanner 1979*

Alexander Tanner, Die Latènegräber der nordalpinen Schweiz. Kantone Aargau und Zug. Schriftenreihe des Seminars für Urgeschichte der Universität Bern 4/4. Bern 1979.

*Tardent 1948a*

Francis Tardent, Roggwil (Amt Aarwangen, Bern). Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte 39. Basel 1948, 72.

*Tardent 1948b*

Francis Tardent, Neue Spuren der Römer in Roggwil. In Teilen publizierte Mitteilung an Prof. Dr. Laur-Belart, Basel. Archiv Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte. Archäologische Landesaufnahme. Dossier: Roggwil IV, NR. 3.

*Tatarinoff 1935*

Eugen Tatarinoff, Prähistorisch-archäologische Statistik des Kantons Solothurn. 8. Folge, 1934. Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 8. Solothurn 1935, 265–291.

*Tchernia et al. 1978*

André Tchernia et al., L'épave romaine de la Dragage de Giens (Var): (Campagnes 1972-1975). Fouilles de l'Institut d'archéologie méditerranéenne. Gallia Supplément 34. Paris 1978.

*Teegen 2005*

Wolf-Rüdiger Teegen, Die Kleinfunde der Metalldetektor-Prospektion im Oppidum Bibracte, Mont Beuvray und ihre siedlungsgeschichtlichen Aussagen. In: Jean-Paul Guillaumet und Miklos Szabó. Études sur Bibracte 1. Collection Bibracte 10. Glux-en-Glenne 2005, 257–313.

*Thierrin-Michael 1992*

Gisela Thierrin-Michael, Römische Weinamphoren. Mineralogische und chemische Untersuchungen zur Klärung ihrer Herkunft und Herstellungsweise. Freiburg 1992.

*Thierrin-Michael 2003*

Gisela Thierrin-Michael, Classification des amphores vinaires italiques par l'examen macroscopique des pâtes. Possibilités et limites. In: Lucien Rivet (Hrsg.), S.F.E.C.A.G., Actes du Congrès de Saint-Romain-en-Gal. Marseille 2003, 319–323.

*Thierrin-Michael 2007*

Gisela Thierrin-Michael, Amphores à vin entre Verdun-sur-le-Doubs (Saône-et-Loire, F) et Bâle (Bâle-Ville, CH) (II<sup>e</sup> et I<sup>er</sup> siècles av. J.-C.). Comparaison sur la base d'analyses pétrographiques et chimiques. In: Cécile Bélet-Gonda et al., (Hrsg.), Mandeuire, sa campagne et ses relations d'Avenches à Luxeuil et d'Augst à Besançon. Actualités archéologiques régionales. Premières Journées Archéologiques Frontalières de l'Arc Jurassien. Presses Universitaires de Franche-Comté. Cahier d'archéologie jurassienne 20. Besançon/Porrentruy 2007, 121–128.

*Thierrin-Michael 2009*

Gisela Thierrin-Michael, Spätlatènezeitliche Amphoren aus Turicum. Ergebnisse der petrographischen und chemischen Analysen. In: Margrit Balmer, Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 39. Zürich/Egg 2009, 204–209.

*Thierrin-Michael/Tretola Martinez/Serneels 2018*

Gisela Thierrin-Michael, Debora C. Tretola Martinez und Vincent Serneels, Assessment of the Amphora Spectrum in a Rural Late La Tène Settlement at Reinach-Nord, Basel Region, Switzerland. Journal of Archaeological Science. Reports 21, 2018, 1055–1063.

*Thorbecke 1992*

Jan Thorbecke, Das Reich der Salier. 1024–1125, Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz. Sigmaringen 1992.

*Tortoli 2015*

Fabio Tortoli, Laufenburg AG. Ein römischer Warenumschlagplatz in Stromschnellen des Hochrheins. Jahrbuch Archäologie Schweiz 98. Basel 2015, 45–76.

*Trebsche 2011*

Peter Trebsche, Eisenzeitliche Graphittonkeramik im mittleren Donauraum. In: Vorträge des 29. Niederbayerischen Archäologentages. Deggendorf 2011, 449–481.

*Tretola Martinez 2009*

Debora C. Tretola Martinez, Reinach Mausacker (BL). Ein Gehöft am Übergang von der spätkeltischen zur römischen Epoche. Unpublizierte Lizenzarbeit Universität Bern 2009.

*Trumm 2002*

Jürgen Trumm, Kochtöpfe, Besiedlungsmuster und eine Inschrift. Bemerkungen zur Ostgrenze der Civitas Rauricorum. In: Christel Bücken et al. (Hrsg.), Regio Archaeologica. Archäologie und Geschichte an Ober- und Hochrhein. Festschrift für Gerhard Fingerling zum 65. Geburtstag. Rahden 2002, 113–123.

*Trumm 2020*

Jürgen Trumm, Windisch AG. Breite (Forensik; V.019.1). Jahrbuch Archäologie Schweiz 103. Basel 2020, 133–134.

*Tschumi 1924*

Otto Tschumi, Die Vor- und Frühgeschichte des Oberaargaus (Kt. Bern). Neujaahrsblätter der Literarischen Gesellschaft Bern NF, Heft 2. Bern 1924.

*Tschumi 1950*

Otto Tschumi, Massenfund bemalter Latène-III-Ware aus Kellergrube 13 in Bern-Enge 1927. Jahrbuch Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte 40. Frauenfeld 1950, 257–270.

*Tschumi 1953*

Otto Tschumi, Urgeschichte des Kantons Bern (alter Kantonsteil). Einführung und Fundstatistik bis 1950. Bern 1953.

*Uerpmann 1981*

Margarethe Uerpmann, Die Feuersteinartefakte der Cortaillod-Schichten. Die neolithischen Ufersiedlungen von Twann 18. Bern 1981.

*Unz/Deschler-Erb 1997*

Christoph Unz und Eckhard Deschler-Erb, Katalog der Militaria aus Vindonissa. Militärische Funde, Pferdegeschirr und Jochteile bis 1976. Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa 14. Brugg 1997.

*Urban 2010*

Otto H. Urban, Bibracte. La Poterne du Porrey. In: Stephan Fichtl (Hrsg.), Murus celticus. Architecture et fonctions des remparts de l'âge du Fer. Collection Bibracte 19. Glux-en-Glenne 2010, 167–173.

*van der Wielen 1999*

Ybe van der Wielen, Les monnaies des Allobroges. In: Monnayages Allobroges. Cahiers romands de numismatique 6. Lausanne 1999, 7–203.

*van Endert 1991*

Dorothea van Endert, Die Bronzefunde aus dem Oppidum von Manching. Kommentierter Katalog. Die Ausgrabungen in Manching 13. Stuttgart 1991.

*Vischer 2005*

Daniel Vischer, Wässerwiesen, Wässermatten. Eine irreführende Bezeichnung? Geomatik Schweiz 103, 2005, 572–574.

*Vogt 1948*

Emil Vogt, Der Lindenhof in Zürich. Zwölf Jahrhunderte Stadtgeschichte auf Grund der Ausgrabungen 1937/38. Zürich 1948.

*Vogt 2013*

Rebecca Tabea Vogt, Ostermundigen BE, Dennykofe. Bronzezeitliche, latènezeitliche und kaiserzeitliche Funde und Befunde. Unpublizierte Masterarbeit Universität Bern 2013.

*Vogel Müller 1989*

Verena Vogel Müller, Augst, Grabung 1988.51, Insula 22. Die Funde aus dem Bereich der Strasse und aus der «Latrine». Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst. Augst 1989, 97–110.

*von Kaenel 1972*

Hans-Markus von Kaenel, Die Fundmünzen aus Avenches. 1. Teil: Von den Anfängen bis Titus. Schweizerische Numismatische Rundschau 51, 1972, 47–128 Taf. 11–18.

*von Nicolai 2012*

Caroline von Nicolai, Letzte Blüte oder der Anfang vom Ende. In: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Die Welt der Kelten. Zentren der Macht – Kostbarkeiten der Kunst. Ostfildern 2012, 342–344.

*von Vietinghoff 1975*

Alexander von Vietinghoff, Die Fundmünzen aus Avenches. 2. Teil. Von Domitian bis Traian. Schweizerische Numismatische Rundschau 54, 1975, 97–163 Taf. 13–16.

*Wagner 2001*

Heiko Wagner, Die latènezeitliche Siedlung Zarten (Tarodunum) und die Besiedlung des Zartener Beckens. Germania 79, 2001, 1–20.

*Walser 1980*

Gerold Walser, Die römischen Inschriften von Amsoldingen. Archäologie der Schweiz 3/2, 1980, 106–114.

*Wefers 2012*

Stefanie Wefers, Latènezeitliche Mühlen aus dem Gebiet zwischen den Steinbruchrevieren Mayen und Lovosice. Monographien des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 95. Mainz 2012.

*Weidmann 2007*

Marc Weidmann, Analyse pétrographiques des pierres constitutives de la fortification. In: Caroline Brunetti, Yverdon-les-Bains et Sermuz à la fin de l'âge du Fer. Cahiers d'archéologie romande 107. Lausanne 2007, 464–465.

*Wendling 2007*

Holger Wendling, Die Spätlatènezeit auf dem Münsterberg von Breisach. Neueste Untersuchungen zur Chronologie und Chorologie eines ober-rheinischen Zentralortes. In: Philippe Barral et al. (Hrsg.), L'âge du Fer dans l'arc jurassien et ses marges. Dépôts, lieux sacrés et territorialité à l'âge du fer. Actes du XXIX<sup>e</sup> colloque international de l'AFEAF, Bienne (canton de Berne, Suisse), 5–8 mai 2005. Bd. 1. Besançon 2007, 119–137.

*Werner/Koch 2013*

Wolfgang Werner und Roman Koch, Kalktuffe. In: Wolfgang Werner et al. (Hrsg.), Naturwerksteine aus Baden-Württemberg. Vorkommen, Beschaffung und Nutzung. Rüsselsheim 2013, 317–342.

*Werz 2009*

Ulrich Werz, Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet. Grundlagen, Systematik, Typologie. Teil II. Katalog. Winterthur 2009. PDF abrufbar unter (zuletzt konsultiert am 06.06.2019): publikationen.ub.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/docId/6876.

*Wiedmer-Stern 1903*

Jakob Wiedmer-Stern, Archäologisches aus dem Oberaargau. Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 17/2. Bern 1903/04.

*Wieland 1996*

Günther Wieland, Die Spätlatènezeit in Württemberg. Forschungen zur jüngeren Latènekultur zwischen Schwarzwald und Nördlinger Ries. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 63. Stuttgart 1996.

*Wielandt 1976*

Friedrich Wielandt, Der Breisgauer Pfennig und seine Münzstätten. Karlsruhe 1976.

*Wild 1997*

Werner Wild, Reichenbach. Burg und Letzi Mülennen, Die Rettungsgrabungen von 1941 und 1990–1996. Bern 1997.

*Wimmer 2018*

Johannes Wimmer, Oberhallau-Überhürst. Das jüngerlatènezeitliche Grabenwerk. In: Johannes Wimmer, Sebastian Salzmann und Angelina Minnig, Oberhallau-Überhürst. Zwei Siedlungen mit Grabenwerk aus dem Mittelneolithikum und der jüngeren Latènezeit. Beiträge zur Schaffhauser Archäologie 6. Schaffhausen 2018, 61–165.

*Wimmer 2022*

Johannes Wimmer, Wenn Fibeln sprechen könnten. Taphonomische und chronologische Untersuchungen anhand stratifizierter Fundinventare aus der jüngerlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik. Materialhefte zur Archäologie in Basel 25/A. Basel 2022.

*Wimmer/Bütikofer/Lanzicher 2016*

Johannes Wimmer, Maria Bütikofer und Andrea Francesco Lanzicher, Grabungsbericht Forschungs-sondage Roggwil, Oberer Freiburgweg. Bern 2016 / Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Gemein-  
dearchiv, FP-Nr. 029.002.2015.04.

*Wulf 2019*

Detlef Wulf, Roggwil, Auswertung Prospektions-  
funde. Bericht zur Recherche historischer Schrift-  
und Planquellen. Bern 2019 / Archäologischer  
Dienst des Kantons Bern, Gemeindearchiv, FP-Nr.  
029.002.2018.01.

*Wullschleger 2021*

Mirjam Wullschleger, Leben in der römischen  
Villa. Archäologie der Schweiz 44/2, 2021, 36–40.

*Zehnder 1991*

Beat Zehnder, Die Gemeindenamen des Kantons  
Aargau. Historische Quellen und sprachwissen-  
schaftliche Deutung. Aarau 1991.

*Ziegaus 2000*

Bernward Ziegaus, Die Fundmünzen aus der jün-  
gerlatènezeitlichen Siedlung von Egglfing. Bayeri-  
sche Vorgeschichtsblätter 65, 2000, 39–83 Taf. 1–10.

*Ziegaus 2004*

Bernward Ziegaus, Römische Fundmünzen von  
ausgewählten Plätzen des Alpenvorlandes aus der  
Zeit des 1. Jahrhunderts v. Chr. bis in die Regie-  
rungszeit des Tiberius – ein Überblick. In: Claus-  
Michael Hüssen, Walter Irlinger und Werner Zan-  
nier (Hrsg.), Spätlatènezeit und frühe römische  
Kaiserzeit zwischen Alpenrand und Donau. Akten  
des Kolloquiums in Ingolstadt am 11. und 12. Ok-  
tober 2001. Kolloquien zur Vor- und Frühge-  
schichte 8. Bonn 2004, 53–66.

*Ziegaus 2013*

Bernward Ziegaus, Münzen und Münzwerkzeuge.  
In: Susanne Sievers, Matthias Leicht und Bernward  
Ziegaus, Ergebnisse der Ausgrabungen Manching-  
Altenfeld 1996–1999. Die Ausgrabungen in Man-  
ching 18. Wiesbaden 2013, 425–619.

*Ziegaus 2015*

Bernward Ziegaus, «Boische» Münzen in Süd-  
deutschland. Fremde Prägungen mit überregiona-  
ler Gültigkeit? In: Maciej Karwowski, Vladimír  
Salač und Susanne Sievers (Hrsg.), Boier zwischen  
Realität und Fiktion. Akten des internationalen  
Kolloquiums in Český Krumlov vom 14.–16. 11.  
2013. Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte 21.  
Bonn 2015, 355–373.

*Zwahlen 1995*

Rudolf Zwahlen, Vicus Petinesca – Vorderberg. Die  
Holzbauphasen. Petinesca 1. Bern 1995.

*Zwahlen 2002*

Rudolf Zwahlen, Vicus Petinesca – Vorderberg. Die  
Holzbauphasen. Petinesca 2. Bern 2002.

*Zwahlen 2020a*

Rudolf Zwahlen, Vicus Petinesca – Vorderberg. Die  
Steinbauphasen. Petinesca 5.1. Bern 2020.

*Zwahlen 2020b*

Rudolf Zwahlen, Vicus Petinesca – Vorderberg. Die  
Steinbauphasen. Petinesca 5.2. Bern 2020.

## Abkürzungen

---

A	Abnutzungsgrad	L.	Länge
ABBS	Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Basel	Lm	Laufmeter
ABL	Archäologie Baselland, Liestal	LT	Latènezeit
ADA ZG	Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug (Direktion des Innern), Zug	MA	Mittelalter
ADB	Archäologischer Dienst des Kantons Bern	Max.-Dm.	Maximaldurchmesser
AI	Archäologisches Inventar des Kantons Bern	Min.-Dm.	Minimaldurchmesser
AE	Kupferlegierung, Buntmetall	MIZ	Mindestindividuenzahl
AE2	Aes2	Mg	Magnesium
AE3	Aes3	MOD	Modern
AR	Silber	NEO	Neolithikum
AV	Gold	n. l.	nach links
Br.	Breite	n. r.	nach rechts
BS	Bodenscherbe	Nr.	Nummer
BZ	Bronzezeit	nT	Nanotesla
D.	Dicke	NZ	Neuzeit
Dép.	Département	OK	Oberkante(n)
Dm.	Durchmesser	PK	Katalog Kleinfunde, Keramik und naturwissen- schaftliche Proben aus Prospektionen
Dokniv.	Dokumentationsniveau	PM	Katalog Münzen und numismatische Objekte aus Prospektionen
Ex.	Exemplar	P-ED-RFA	portable, energiedispersive Röntgenfluoreszenzanalyse
FMA	Frühmittelalter	Pos.	Position
Fnr.	Fundnummer	Qm	Quadratmeter (Befund)
FP	Fundprotokoll	RÖM	Römische Kaiserzeit
Frgt.	Fragment(e)	RS	Randscherbe
Fst.	Fundstelle	Rs.	Rückseite
Gew.	Gewicht	SLT	Spätlatènezeit
GIS	Geoinformationssystem	SMRA	Site et Musée romains, Avenches
GK	Katalog Kleinfunde, Keramik und naturwissen- schaftliche Proben aus Grabungen	stgl.	stempelgleich
GM	Katalog Münzen und numismatische Objekte aus Grabungen	T.	Tiefe
GPS	Global Positioning System	TRM	thermoremanente Magnetisierung
GEO	Geologie	TS	Terra Sigillata
HS	Henkelscherbe	unbest.	unbestimmt
IFS	Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Bern	unpubl.	unpubliziert
Inv.	Inventarnummer	UK	Unterkante(n)
IREP	Innseitig rot engobierte Platte	Vs.	Vorderseite
K	Korrosionsgrad	WS	Wandscherbe
Kat.-Nr.	Katalognummer	*	über sprachwissenschaftliche Gesetze und Ver- gleiche erschlossener, aber schriftlich nicht direkt belegter Name, wie in: Roggwil, Fryburg/ * <i>Morgiodūnon</i> (nur in Kap. 4.3.2.2 verwendet)
		#	Katalogeintrag ohne Tafelabbildung

# Abbildungsnachweis

## Titelbild

*Bundesamt für Landestopografie*  
Hintergrundkarte mit Ergänzungen Christian Hübner und Manuel Buess (Ergebnisse Geophysik)

*Archäologischer Dienst des Kantons Bern*  
Philippe Joner (Fundfotos), grafische Überarbeitung Max Stöckli

## Kap. 1–4

*Archäologischer Dienst des Kantons Bern*  
Katharina Ruckstuhl: Abb. 1, 3, 12, 31, 42–47a/b, 52, 60a/b, 78, 86, 92a/b, 110, 113, 115, 117, 119, 137, 141, 142, 150a/b, 152, 188, 189, 192, 194, 201–203, 207, 208, 212, 213a/b, 214–216, 221, 226a–c, 227  
Philippe Joner: Abb. 4, 7, 18, 25, 28, 41, 121–123, 127a–c, 129, 131a/b, 132a/b, 133a–c, 135, 138, 143, 148, 153, 154, 190, 191, 193, 195, 199, 204–206, 233  
Christine Rungger: Abb. 9, 196–198a/b  
Archiv ADB: Sammlung Feldbuch Suter, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 10  
Kathrin Glauser: Abb. 11, 39a, 80  
Andrea Francesco Lanzicher: Abb. 26, 27, 36, 84, 88, 89  
Daniel von Rütte: Abb. 29  
Elena Prado: Abb. 32, 236  
Manuel Buess, Andrea Francesco Lanzicher, ergänzt mit Demierre 2019, 45 Abb. 12 und Sievers/Leicht/Zieglaus 2013, Beilage 2, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 38  
Katharina Ruckstuhl: Abb. 57, 62, 63, 68, 70, 93–95, 98–104, 106–108, 222  
Marc Maire: Abb. 61, 64–66  
Christiane Kissling: Abb. 67, 69, 71  
Leta Büchi: Abb. 73  
Marco Amstutz: Abb. 74, 76  
Markus Leibundgut: Abb. 79  
Andreas Zwahlen und Katharina Ruckstuhl: Abb. 81–83  
Leonardo Stäheli: Abb. 87, 90, 91, 96, 97, 105  
Christine Rungger (Fundzeichnungen) und Katharina Ruckstuhl (grafische Zusammenstellung), ergänzt mit Behm-Blanke 1971, 251 Abb. 4 und Schönfelder 241 Abb. 149: Abb. 130  
Markus Detmer (Foto), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 182–187  
Badri Redha: Abb. 200  
Philippe Joner (Fotos), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 211  
Andreas Marti: Abb. 220  
Max Stöckli: Abb. 237

*Bundesamt für Landestopografie*  
grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 2, 19, 22, 23, 30  
mit Ergänzungen David Brönnimann und Andrea Francesco Lanzicher, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 5  
mit Ergänzungen Andrea Francesco Lanzicher, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 6, 8, 13, 24, 40, 48, 49a/b, 50, 51, 77, 85, 109, 112, 114, 116a/b, 118, 120, 124, 128, 134, 136, 139, 140, 144–147, 149, 151, 155, 217, 218, 223–225, 228–230, 234, 235  
mit Ergänzungen Christian Hübner, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 33, 34  
mit Ergänzungen Manuel Buess, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 35, 37  
mit Ergänzungen Stöckli 2016, 306 Abb. 221 und Andrea Francesco Lanzicher, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 231  
mit Ergänzungen Motschi 2007, 143 Abb. 101 und Andrea Francesco Lanzicher, grafische Überarbeitung Katharina Ruckstuhl: Abb. 232

*Universitätsbibliothek Bern*  
Kartensammlung, MUE Ryh 3202:7: Abb. 14  
Kartensammlung, MUE Ryh 3209 38: Abb. 16

*Universitätsbibliothek Basel*  
Kartensammlung, Schw. Cb4: Abb. 15

*Staatsarchiv des Kantons Bern*  
Atlanten, 240, 49: Abb. 17  
Pläne über Gelände und Örtlichkeiten, AA IV 1916: Abb. 20

*Flotron AG, Meiringen*  
Abb. 21, 72, 111

*Romano Agola, L'Auberson/Sainte-Croix*  
Abb. 39b

*Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften*  
Johannes Wimmer: Abb. 53, 54, 59, 75, 219  
Johannes Wimmer (grafische Rohfassung), Eliane Schranz und Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitungen): Abb. 56  
Maria Bütikofer: Abb. 58

*Universität Basel, Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA)*  
David Brönnimann (Grundlage), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 55

*Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt*  
Deschler-Erb 2011, 60 Abb. 53 (Grundlage), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 125  
Lanzicher 2017b, 130 Abb. 3a (Grundlage), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 209  
Lanzicher 2017b, 130 Abb. 3b (Grundlage), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 210

*Musée National d'Histoire et d'Art Luxemburg*  
Metzler 1995, 331 Abb. 172 (Grundlage), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 126

*Inventar der Fundmünzen der Schweiz / Archäologischer Dienst des Kantons Bern*  
Michael Nick (Datengrundlage, Entwurf), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 156–159, 171–175, 178, 180  
Michael Nick (Datengrundlage), Andrea Francesco Lanzicher (Kartierung), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 160–170, 179  
Rahel C. Ackermann (Foto), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 176, 177  
Jacqueline Lauper (Datengrundlage), Andrea Francesco Lanzicher (Kartierung), Katharina Ruckstuhl (grafische Überarbeitung): Abb. 181

## Fundtafeln

*Archäologischer Dienst des Kantons Bern*  
Christine Rungger: Taf. 1–6, 16–20

*Archäologischer Dienst des Kantons Bern / Inventar der Fundmünzen der Schweiz*  
Christian Weiss, Markus Detmer, Badri Redha und Ludovic Bender (Fundfotos), Cornelia Schlup (grafische Überarbeitung): Taf. 7–15

## Anschriften der Autorinnen und Autoren

---

Andrea Francesco Lanzicher, M. A.  
Archäologischer Dienst des Kantons Bern  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 31 636 64 68  
andrea.lanzicher@be.ch

Elena Prado, lic. phil.  
Archäologischer Dienst des Kantons Bern  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 31 633 98 80  
elena.prado@be.ch

Dr. Michael Nick  
Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)  
Ein Unternehmen der Schweizerischen  
Akademie der Geistes- und Sozialwissen-  
schaften  
Hirschengraben 11  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel +41 31 311 34 24  
michael.nick@fundmuenzen.ch

Prof. Dr. Albrecht Greule  
Universität Regensburg  
Institut für Germanistik  
D-93040 Regensburg  
albrecht.greule@sprachlit.uni-regensburg.de

Rahel C. Ackermann, lic. phil.  
Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)  
Ein Unternehmen der Schweizerischen  
Akademie der Geistes- und Sozialwissen-  
schaften  
Hirschengraben 11  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 31 311 34 24  
rahel.ackermann@fundmuenzen.ch